

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 316.

Freitag, den 20. November

1891.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

46/48 Ctm. Atlas coul. in allen Farben Mk. 1.20.

46/48 „ Merveilleux „ „ „ „ 1.45 (für Roben geeignet).

50/52 „ Merveilleux noir, reine Seide, „ 1.85.

20786

Grosse Weihnachts-Puppen-Ausstellung

in unübertroffener Auswahl und Pracht bei billigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

jeder Art, spez. im Preise v. M. 2 bis M. 3. Grossartige Sachen.

Puppen-Trousseaux mit completer Toilette etc.

Zum Selbstkleiden der Puppen: **Gelenkpuppen** (unzerbrechlich)

Leder- u. Stoffgestelle, Puppenköpfe in allen erdenklichen Arten.

Alle Einzelheiten:

Müte, Strümpfe, Schuhe, Arme etc.

Diesjährige epochenmachende Neuheit:

Puppen mit ächten Haarwimpern u. neuem Schlaf-Apparat.

Als aussergewöhnlich billig bietet die Ausstellung.

Extra grosse Gelenk-Puppen, mit feinen Köpfen und Schlafaugen à Mk. 2.20 und 2.80. Die beliebten Kamerun-Puppen jetzt schon von 40 Pf. an, in allen Grössen bis zu 1 Meter.

Ein Besuch der Ausstellung interessant u. lohnend.

Verkauf zu streng billigsten Preisen.

12, Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

21914



J. Keul, 12. Ellenbogengasse

Sonnenberg.

Sonntag, den 22. November, Abends 6 Uhr, findet in dem Lokale des Herrn Gastwirths Jeckel in Sonnenberg eine Besprechung der Zwecke und Einrichtungen des „Wiesbadener Unterstützungs-Bundes“ statt, zu welcher die verehrlichen Bewohner Sonnenbergs und der Umgebung (Männer und Frauen), welche sich für die genannte Sterbekasse interessieren, hierdurch höflich eingeladen werden. 271

Feinst. Medicinal-Deberthran

zum Einnehmen. 20009
Ed. Weygandt, Kirchgasse 15

August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 16544

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle rohen und frisch gebrannten Kaffee, Zucker. Bei grösserer Abnahme Rabatt. 16193

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr folgender Abtheilungen: Handspritzen-Abtheilung I, Führer: Herren W. May und W. Meis, Handspritzen-Abtheilung II, Führer: Herren S. Kreppel und J. Brina, Handspritzen-Abtheilung III, Führer: Herren C. Dähler und B. Schell, Handspritzen-Abtheilung IV, Führer: Herren H. Köfner u. G. Rübjanen, werden auf Freitag, den 20. November cr., Abends 6 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen geladen. Die Uebung wird mit den Geräthen in dem Reichehof abgehalten. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Wiesbaden, den 13. November 1891.
Der Brands-Director. Scheurer. *

Bekanntmachung.

Freitag, den 20. November 1891, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11/13

500 Gläschen Rothwein,
200 " Weißwein

Öffentlich gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 18. November 1891.

Eifert, Gerichtsvollzieher,
Mauergasse 12. 343

Bekanntmachung.**Heute**

Freitag, den 20. November cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, kommen zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

eine große Partie Reste Herren- u. Damenkleiderstoffe, fertige Damen-Jaquetts, Damen- und Herren-Gummimäntel, Blaudruck, Schwarzen u. weißen Cachemir, garnirte und ungarnte Damenhüte, Schirme, Herrentragen, fertige farbige Deckbett- u. Kissenbezüge, Sand- u. Gläsertücher, Gardinen, Portieren, Tisch-, Kommode- u. Sophadeden, Lampenteller, Hochparavent, eine große Partie Damen-

Herren- und **Kinderschuhe u. Stiefel**,
worunter 20 Paar Damen-Kidknopfstiefel,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Ferner kommen präcis **12 Uhr** nachstehende Mobilien, als:

ein vollständiges nussb. eleg. Bett, eine tauh. lac. Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Spiegel- und Bücherschrank, 2 Salonarmaturen, 1 compl. Speisezimmer-Einrichtung, 2 Canapés, mehrere Teppiche, Kommoden, Spiegel, Uhren und dergl. m.

aus einem Nachlasse herrührend, mit zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Auktionen, die ich gewissenhaft unter zutunten Bedingungen ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Farbenkasten für Kinder.**Farbstift-Etuis,****Colorir-Hefte zum Ausmalen,****Scherzbilder**

empfehlen in reichster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21839

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten **Lauge-Faschbretchen** aus der Bäckerei von **Job. Schwarz, Römerberg 27**; auch zu beziehen durch den Rathstellers-Bregeträger. 19768

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Ball-Stoffe!

Sehr grosse Auswahl!

Von den billigsten bis zu den elegantesten.

21864

Zurückgesetzt.

Säfelbänder weiß, crème und farbig, zum Einkaufspreis, da wir dieselben nicht weiterführen.
und Wignardisen, Viotor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Trauer-Hüte.

Crépe, Grenadine, Flor

empfiehlt

Ernst Unverzagt,

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11. 1695

**Wecker, Schwarzwälder und Küchen-Uhren**

empfiehlt

E. Bücking, Uhrmacher, Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

17031

Avis für Damen!**Seltener Gelegenheitskauf:**

Damenhemden v. M. 1.20 b. M. 4.40 m. breit. Handstickerei, Damenjacken v. M. 1.80 b. M. 3.— u. höher, la Flockpique, Damenröcke u. Hosen v. M. 1.80 b. M. 3.50 u. höher, la Betttücher von M. 2.20 bis M. 4.50 feinstes rein Weizen, Tischtücher, Servietten, Damast- und Satin-Bettüberzüge, Damast- und Küchenhandtücher, weiß und farbig, la Waare, Kopfkissen etc.

Keine Fabrikwaaren, sondern Handarbeit.

Durch Ersparnis der Ladenmiete und aller sonstigen Spesen, verkaufe zu obigen wothbilligen Preisen meine **reellen** la la Ausstattungs-Artikel und lohnt es sich eben schon Weihnachts-Einkäufe bei mir zu machen, denn der Ausverkauf ist nur für kurze Zeit bestimmt.

Oranienstrasse 15, 3. St.

Oranienstrasse 15, 3. St.

Oranienstrasse 15, 3. St.

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur-, Ketten- und Bloosfisch oder Saiten- u. d. d. g. liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stichmaschine eingeführt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Anstalt, Webergasse 3. 17324**

Ausverkauf

mit 15% Rabatt gegen Baarzahlung.

Wir geben hiermit bekannt, dass wir in 3 Monaten unser bisheriges Lokal verlassen und unsere neu erbauten Lokalitäten

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beziehen. Um in dem neuen Hause nur mit neuen Waaren zu beginnen, soll das jetzige Lager in dieser kurzen Zeit geräumt werden und beginnen daher mit heutigem Tage

einen grossen Ausverkauf.

Bekanntlich ist seit Bestehen unseres Geschäfts jedes Stück fest gezeichnet und können von heute an auf alle Waaren, selbst das Neueste, trotz unserer bisherigen billigen Preise,

15% Sconto gegen Baarzahlung an der Kasse abgezogen

werden. Aeltere Sachen, sowie Rester werden bis zu 33 1/3 % abgegeben.

Unser Lager enthält eine grosse Auswahl in: **Seidenstoffe** zu Roben, **Sammete, Plüsche, Spitzen, Boas, Passementrie, Spitzenfichus** und **Umhänge, Ballstoffe, Tülle** zu Kleidern und Schleiern, **Damenhüte, Federn** und **Blumen, Schürzen, Sorties, Plaids, Seidenbänder, Rüschen** etc. etc. 21674

Webergasse 3. **J. Hirsch Söhne,** Webergasse 3.

Morgenkleider.

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
S. Hamburger,
11. Langgasse 11.

21666

Schuhwaaren

gut und billig bei

Gg. Hollingshaus
11. Ellenbogengasse 11. 8116

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1650. — Sterberente: 600 Marl.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmündstrasse 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: **Grabenstrasse 2, 1.** Rassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt. 21909

Concurs-Ausverkauf

von Gold-, Silber- und sonstigen Werthachen.

Im Laden des **Juweliers Fr. Grieser,** Neugasse 16 (Ecke Neu- und Al. Kirchgasse), findet zu **bedeutend ermäßigten Preisen** für Rechnung der **Concursmasse Grieser** gänzlicher Ausverkauf statt. 406

Der Concurs-Verwalter,
Rechtsanwalt
Dr. Romeiss.

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487

Sauft! Statt Del od. Romade **Netter's** unübertroffenes **Sauft! Saarwasser** (saftl. gepr. u. begutachtet). 3. h. um 40 Pf. u. Mt. 1.10 bei **Louis Schild,** Langgasse 3. (H. 8370) 67

20.
17031
Oranienstrasse 15. 3. St.

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will, kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma Feller & Gecks, Langgasse 49, Vertr. der Preuss. Rent.-Verl.-Anstalt.**

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl
sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Anzeige.

Sämmtliche Wollenwaaren, als:

Röcke, Kragen, Hüllen, Leibbinden, Aniewärmer, Handschuhe, Mützen, Hüsse, Gamaschen, Tücher, Capuzen, Kinderkleidchen, Kinderjäckchen, Windelhöschen, Damenwesten, Herrenwesten, u. s. w. u. s. w., ebenso Unterkleider für Männer, Frauen und Kinder, als: Hemden, Jacken und Hosen in Vigognia, Wacco, Reinwolle und Baumwolle werden zu staunend billigen Preisen verkauft.

Zum billigen Laden,
Webergasse 31.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32
gegenüber dem Mauritiusplatz.

Special-Abtheilung

für

Schwarze Kleiderstoffe.

1000 Paar Filz-Pantoffel

für Kinder, Frauen und Männer zu

50, 60 und 70 Pf. das Paar.

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34,
(Inh.: J. F. Führer.) am Mauritiusplatz.

Die Durchführung

meines Princips: am Beginn einer Saison mit durchweg neuem Lager erscheinen zu können, veranlasst mich einen

Ausverkauf

zu veranstalten.

Derselbe beginnt mit dem heutigen Tage und umfasst sämmtliche noch auf Lager habende **Herbst- und Winter-Gegenstände**, besonders mache auf:

Garnirte und ungarnte Hüte, Straussfedern, Aigretten, Flügel, Sammete, Bänder, Sorties de Bal, Fächer, Blumen-Garnituren etc.

aufmerksam.

Die Preise für diese Artikel sind derart niedrig gestellt, dass sich ein Besuch meiner Lokalitäten reichlich lohnen dürfte.

Mit obigem Ausverkauf verbinde ich gleichzeitig eine

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe enthält eine reiche Auswahl der zuletzt erschienenen, zum Theil auf hiesigem Platze noch nicht vertretenen **reizenden Neuheiten**, speciell zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignend.

Ich bemerke noch, dass von allen Artikeln einzelne Gegenstände mit Preisen versehen in meinen Schaufenstern ausgelegt sind.

Bina Baer,

Langgasse 25.

neben der Expedition des „Tagblatt“.

Für Damen sehr beachtenswerth.

Von einem der grössten Berliner Mäntel-Fabrikanten habe ich zu **enorm billigen** Preisen einen grossen Posten

Damen- und Kinder-Mäntel

angekauft.

Die Vorräthe sind derart bedeutend, dass der Verkauf zu regulären Preisen zu lange Zeit in Anspruch nehmen würde, ich habe mich deshalb entschlossen, obengenannte Mäntel mit **ganz kleinem** Nutzen abzugeben, und hoffe ich, bei **beispiellos billigen** Preisen, einen raschen Umsatz durch einen heute zur Eröffnung gelangenden grossen

Mäntel-Ausverkauf

zu erreichen.

Die Vorräthe bestehen in

Regenmänteln, Jaquettes, Paletots, Dollmans, Capes, Rotondes, Kinder-Regen- und -Winter-Mänteln.

In Anbetracht der **aussergewöhnlich billigen** Preise kann der Verkauf nur gegen **Baartzahlung** stattfinden, auch können während der Zeit des Ausverkaufs Auswahlendungen nicht gemacht werden.

Louis Rosenthal,

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Special-Geschäft für Mäntel und Kleiderstoffe.



Die billigste u. reellste
Bezugsquelle
aller Arten
neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,
sowie ganzer
Ausstattungen für Brautleute
ist anerkannt im Möbelgeschäft von
Phil. Lauth, Marktstraße 12.
Transport frei. 18006

Lebens-Versicherungs-Bank

„**Kosmos**“,

Zeist—Berlin.

Subdirection Wiesbaden:

Georg Leis, Erathstraße 15.

Inspection: 20996

Hermann Abel,

„Villa Frank“, Honnenbergerstraße zw. 17 u. 19.

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 19661

46. Kirchgasse 46.

Emaill-Malerei.

Grossartige Auswahl von

Neuheiten

in eng u. weit gravirten

Syderolith-Gegenständen

zum Bemalen.

Neue Relief-Teller.

Russische Goldmalerei.

21749

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Professor Dr. Soxhlet's

Neuer Sterilisir-Apparat

für Kindermilch

mit selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss.

Uebertrifft alles bisher Dagewesene.

Umgestaltung der alten Apparate nach der neuen Methode durch hierzu passende Flaschen, Gummischeiben und Schutzhülsen sofort bei 20774

H. Schweitzer,

Abtheilung für Baby-Ausstattung

13. Ellenbogengasse 13.

Eine Waage und eine Wirthslampe zu verkaufen
Helenenstraße 6, 1 St. 21978

Reisszeuge,
Zeichnen-Etuis,
Zeichnen-Vorlagen
in grösster Auswahl bei 21678
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

500

Damen-

Filzhüte,

feinster französischer Filz,
eleganteste Façons,
sowie eine Parthie

Straussfedern

in allen Farben

verkaufe ich von heute an

Umzugs halber

zu fabelhaft billigen
Preisen.

Marg. Becker

Buch und Modewaaren,

40. Lannusstraße 40. 21626

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in

Kohlenkasten mit und ohne Deckel,
Ofenschirmen, Kohleneimern und Füllern,
Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern,
Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

Abfallholz (Eisernen),

wieder vorrätig und empfiehlt zur gefl. Abnahme 11968
Wilh. Linnenkoht, Ellenbogengasse 17.

Central-Bodega

der

Imperial-Wine Company, London E. C.

Nur 40 Langgasse Wiesbaden Nur Langgasse 40.



Glasweiser Ausschank vom Fass
und Flaschenverkauf zu

Originalpreisen von

Portwein, Sherry, Madeira, Malaga,
Tarragona, Vino Vermouth etc.

Jede Flasche trägt obige Trademarke und Firma. (K. a 85/11, 91) 34



Pastoren-Taback, à Pfd. 1 Mk.,

eine hochfeine milde Qualität, allein und ächt zu haben bei

Jos. Ensinger, Taunusstraße 2a,
A. F. Knebel, Langgasse 45.

Sildesheim, den 1. October 1891. 20101

Carl Schneider, Tabak-Fabrik,
gegr. 1840.

la Kulmbacher Exportbier

von der Kulmbacher Exportbier-Bräuerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebunden die

Bierhandlung von Aug. Knapp,
Zahnstraße 5. 18575

Specialität

in feinsten Baseler Leckerli (nur allein ächt), ffr. Holländer und Braunschweiger Souffluchen, feinste verschiedene Sorten Kürn-berger Lebkuchen.

Seuffabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterhaus.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756

Wegergasse 37.

Feinstes Koch- und Tafelobst

zu jedem Quantum billigst. 21881

F. Kaiser, Wegergasse 30.

Aechte Nieuwedieper

Schellfische

eintreffend.

22041

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Lebendfrische Ggm. Schellfische (große).

fette Cabliau im Ausschnitt.

frisch gewässerte la Stockfische per Pfd. von 20 Pf. an.

la holl. Säringe per Stück von 5 Pf. an. 22061

Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Selenenstraße.

800—1000 Centner feinste Speisefartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab. Mit Proben stehe zu Diensten. 20033

G. Fischer Wwe., Milchhandlung, 27. Walramstraße 27.

Kartoffeln,

per Kumpf 32, 34, 36 und 40 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Gurken 3 und 4 Pf., Säringe 8 Pf., Zwiebeln 8 Pf., frische Eier 7 Pf., alle Hülsenfrüchte und Marmeladen billigt Wegergasse 37. 21643

Kartoffeln

per Kumpf 32 Pf.

C. Kirchner, 13. Schwalbacherstr. 13.

CACAO-VERO

HARTWIG & VOGEL

DRESDEN

Leichte Verdaulichkeit. **!! Deutsche Industrie !!** Grosse Nährkraft.

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres **CACAO-VERO**

(entöltet leicht löslicher Cacao) 18 bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität, feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

Zu haben in Dosen: v. 3 Pfd. für 8 M. 50, 1 Pfd. 3 M., 1/2 Pfd. 1 M. 50, 1/4 0.75 in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Konditoreien, Kolonialwaaren-, Delikatess-Drogen- und Special-Geschäften. (Dr. & 4)

CACAO-VERO

HARTWIG & VOGEL

DRESDEN

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,
Wiesbaden, Langgasse 23. || Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grosser Posten **Mantel-Peluche** zu Fabrikpreisen.

20724

Eine grössere Parthie Damen-Wäsche,

einzelne **Tag- und Nachthemden, Frisir- und Negligé-Jacken, Untertailen etc.** verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Herstellungspreise.

Eine Parthie **zurückgesetzter Kinder-Kleidchen, -Röckchen, -Jäckchen etc.** zur Hälfte der seitherigen Preise und empfehle ich diese Gelegenheit zum Einkaufe guter und billiger Fest-Geschenke.

W. Ballmann.

Kleine Burgstrasse 9.

22050

L. Strauss, Langgasse 32, Hotel Adler.

Fortsetzung

des Saison-Ausverkaufs sämtlicher Artikel weit unter Fabrikpreisen.

Garnirte und ungarnte Damenhüte, Federn, Blumen, Ball-Garnituren, Schleier, Tulle, Spitzen, Agraffen, Kinderhüte, Crêpe- und Reishüte, Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Federbesätze etc.

Perlbesätze, Perlgürtel, Perl-Garnituren, Perlspitzen, matte Besätze, Gürtel, Garnituren, sowohl in schwarz als auch couleurt.

Volants in allen Ausführungen. Gold-, Silber-, Stahlbesätze und Gürtel.

22068

Bommerische Gänsebrust,
 feinste Waare, empfiehlt

21667

Georg Kretzer,
 Rheinstraße 29.

Prima frisch gewässerte neue Stodätsche,
 Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

Frau Ehrhardt.

Gasthaus zum grünen Baum,
 Marktstraße 12.

Empfehle ein gutes Glas Bier, reine Weine, guten billigen Mittagstisch von 50 Pf. an, billige Zimmer zum Logiren.

9163

J. Klein.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigentheil: C. Rötterdt, Beide in Wiesbaden.
 Rotationspreisen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Vor-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 316. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 20. November. 39. Jahrgang. 1891.

Anzeigen größeren Umfangs,

welche für die Sonntags-Dummer bestimmt sind, bitten wir uns thunlichst schon im Laufe des heutigen Tages aufgeben zu wollen.

Der Verlag
des „Wiesbadener Tagblatt“.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 21. November, Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Prof. Henrich in der Gewerbeschule über „die Kraftübertragung mit Hilfe von Transformatoren“, durch Versuche erläutert, wozu die Mitglieder und deren Angehörige, sowie die Lehrer hiesiger Schulen freundlichst eingeladen werden. 250

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Gummi- Waaren aus Paris. 391
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Die noch vorrätigen

Hyazinthen, Tulpen, Crocus etc.

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Samenhandlung **Heinrich Schindling,**

Michelsberg 23, Cfc. 21738

Ein gut erhaltenes **Pianino**, kreuzartig, ist für 350 Mk zu verkaufen Walramstraße 28, 3 Tr. 21045



Norderneyer Schellfische.

Es ist noch nicht allgemein bekannt genug, daß der Unterschied zwischen einem feinen, frisch zur Tafel kommenden Norderneyer Angel-Schellfisch und der gewöhnlichen Handelswaare ein ganz bedeutender ist! Warum? Das ist leicht erklärt:

Die Fischer in Norderney gehen in ihren kleinen Booten gewöhnlich Nachts in See, fangen mittelst Angeln (die in großer Anzahl an Leinen befestigt sind) und sind in wenigen Stunden zurück in Norden, der Bahnstation am Festland. Die Fische werden daselbst sogleich fortirt (die kleinere und magere Waare geht meist billig an Consum-Bereine der Küstenstädte), die feinsten großen fetten Fische kommen sofort in Eispackung zur Bahn und sind am nächsten Morgen hier zum Verkauf.

Feiner frischer haben selbst die großen Küstenstädte, wie Hamburg, Bremen etc., die Fische nicht!

Gar Viele, welche früher Schellfische nicht mochten, weil sie solche Fische noch nicht gefostet hatten, haben nach Genuß dieser Norderneyer Fische erklärt, daß diese eine Feinkost ersten Ranges seien!

Ich erhalte, sofern das Wetter den Fang in Norderney gestattet, regelmäßig Zusendungen und empfehle dieselben zum billigsten Tagespreis.

Julius Geyer,

Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

21650

Äpfel.

Morigstraße 50, Hinterb. Keller, sind von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr feine und gewöhnliche Äpfel centnerweise zu haben. 19904

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Ziehung I. Classe bestimmt 24., 25. und 26. d. M.

Haupttreffer Mk. 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000, 2 x 50 000,
1 x 40 000, 2 x 30 000, 3 x 25 000 etc. etc.

Gesamt-Geldgewinne 4 Millionen Mark stimmlich ohne Abzug zahlbar.

Original- } I. Cl. 1/1 21, 1/2 10.50, 1/5 4.20, 1/10 2.10 Mk.
Loose } für beide
Classen gültig 1/1 42, 1/2 21, 1/5 8.40, 1/10 4,20 Mk.

Porto und aml. Listen für beide Classen 50 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Reichsbank-Giro-Conto.

Bank- und Lotterie-Geschäft,

Fernsprecher Amt V, No. 3004.

(à Cto. 1015/10 B.) 33

Telegramm-Adresse: „Goldquelle“ Berlin.

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN (H 1 Q) 67

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten** und **Katarrh**, sowie damit verwandter **Halsleiden.**

Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.

Aecht in Blechdosen **à 1,20 Mk** nur in der **Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.**

14156

Süßrahmbutter, frische Landbutter, prima frische Eier, reinen Bienenhonig, alle Arten Gemüse, Kartoffeln, Brod etc. empfiehlt preiswürdig **Butter- und Eierhandlung Widelsberg 23.**

Erste Qualität Rindfleisch zu 50 Pf., erste Qualität Hammelfleisch zu 50 Pf. fortwährend zu haben

Rauergasse 10.

Miethgesuche

Wohnung von 6-7 Zimmern, sowie 2 Frontispiz-Zimmer und 2 Mansarden auf 1. April 1892 gesucht. **Neues Haus** bevorzugt. Offerten mit Lage und Preisangabe unter **N. Z. 100** an den Tagbl.-Verlag. 22063

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, 1. Etage oder Parterre, Adolphsalter, Adelhaidstraße oder Nicolassstraße per 1. April 1892 von einer stillen Familie gesucht. Offerten unter **N. S. 543** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör von einem Beamten per sofort oder 1. Januar gesucht. Uebernahme der Hausverwaltung nicht ausgeschlossen. Lage außer der Stadt w. ebenf. berücksichtigt. Off. m. Preis u. N. Z. 26 a. d. Tagbl.-Verlag. 21832

SPECIALGESCHÄFT für Möbeltransport, Aufbewahrung, Verpackung.

L. RETTENMAYER. (mech. Anstalt) Rheinstraße 17 (neu 23)

WIESBADEN. ETABLIRT 1842.

Prompte Spedition

Reise-Effecten

nach allen Plätzen der Erde.

Täglich = mehrmalige = regelmässige Abholung.

1173

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14302

J. Meier, Tannusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21930

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Kochparierre zu verm. (enth. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Ausst. 20405

Zu vermieten ft. unmöbl. Villa, nahe am Walde. Preis 1200 Mk. per Jahr. **J. Chr. Glücklich.** 21885

Haus Rheinstrasse 16, Cde Nicolassstraße, feither Dependance zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078

J. Brahm, Architekt.

Elisabethenstraße 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. April (auch früher) zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim **Soffwelier Heimerdinger.** 21284

Geschäftlokale etc.

Eine **Wirtschaft** auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21799

Adlerstraße 71 ein Laden, zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. 21906

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und darauffolgendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Langgasse 9 sind die feither zum Betriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Kellerräumen nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.** 18607

Neugasse 1 ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg.** 21240

Neugasse 9 ist der feitherige

Bazar-Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. H. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27 (neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19949

Schillerplatz 1 großer Laden mit Saal zu vermieten. 20656

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Wilhelmstraße 2a ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei **Ph. Weil.** 18058

Drei große Läden, darunter ein Galladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei **C. Wolf, Louisenplatz 7.** 16104

Laden, groß, mit 2 anstehenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 13807

Der Laden Goldgasse 8, seiner Lage nach für Metzger, Geschäftehändler oder jedes andere Geschäft passend, kann sofort oder auch später vermietet werden, der Laden wird dann zuvor dem Geschäft entsprechend umgeändert und renovirt. 20683

Ein großer u. ein kl. Laden mit Wohnung, in Mitte d. Stadt sind sehr preiswürdig sofort zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 47, Vorderh. 1 St. 5. 21756

Joh. Eckl.

Neubau
Carl Schramm,
 Ecke der Friedrich- und
 Schwalbacherstraße,
 sind per 1. Januar 1892
 1 Laden mit Ladenzimmer,
 2 Läden in der Friedrichstraße,
 2 Läden in der Schwalbacher-
 straße, mit je einem Laden-
 zimmer,
 zu vermieten.
 Näh. daselbst, im Metzger-
 laden. 18880

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstr. 9. 18068

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 12888

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Horn, Condit. Kirchgasse 48. 18148

Zu unserem Neubau Langgasse, Ecke der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Heller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 19084
Laden mit 2 Ertern Kirchgasse 2 per 1. Januar ebent. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634
Ecke Neugasse u. Friedrichstraße ist pro 1. Januar oder April 1892 ein neu hergerichteter sehr großer Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 19447
N. J. Löwenthal.

Laden des Juweliers **Grieser** ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näh. im Metzgerladen Neugasse 16. 20010
Ein Metzgerladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201

Ein schöner Laden in der unteren Webergasse, allerbeste Geschäftslage, zum 1. Januar oder später zu vermieten. Offerten unter **L. W. 14** an den Tagbl.-Verlag.

Ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung in bester Lage der Stadt per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter „Laden“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mein Laden Webergasse 21 ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078
Benedict Straus.

Unter jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten.

An der Wilhelmstrasse ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350
Victor'sche Kunstausst.
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Schützenhofstraße 3 gr. Comptoir u. Lager- räume zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 21929

Frankenstraße 11 eine fl. heizb. Werkstätte zu verm. Näh. 2 St. 20263
Sahnstraße 6 Werkstätt, neu hell, billig, mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 4.

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813
 Das seit 7 Jahren als Kaffee- u. Mehl-Lager benutzte Magazin Nicolastraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolastr. 12, 2. 20696
 Gr. Lagerraum im Mittelpunkt d. Stadt z. v. N. im Tagbl.-Berl. 21998

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Bachmerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus, von 13 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750
Bierstädterstraße 25 (Villa mit großem Part.) sind 2 Etagen, bestehend aus 11 Zimmern, ganz oder getheilt, per 1. April 1892 anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20828

Schützenhofstraße 3 zu vermieten Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche u., auch getheilt. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 21938

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße, herrschaftliche Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 8 Zimmer und Zubehör — ferner 3. St., 1 Salon, 7 Zimm. nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Woolfsallee 32, Barriere oder 3. Etage (acht Zimmer und Zubehör) auf 1. April 1892 zu vermieten. 20800

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April l. J. zu verm. Näh. bei **C. Acker.** 20868

Gr. Burgstraße 16 ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei **C. Acker.** 19709

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Anrhaus, hochgeleg. herrlich. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. verb. Auch ist das 1. Laden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göthestraße 34. B. 20169

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Günstige Gelegenheit für eine Pension.

In der Wilhelmstraße ist die bisher von **Hrn. Dr. Walther** bewohnte 2. Etage, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, großer Küche und Zubehör, zusammen 16 Zimmer, wovon 9 nach der Wilhelmstraße gelegen, Küche, Mansarden u., per 1. April 1892 zu vermieten. Näheres bei **Georg Bücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19949

Tannusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Eckladen. 19194

Wohnungen von 7 Zimmern.

Dohheimerstraße 3 eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Manjarden, 2 Keller u. Gartenbenutzung, für April zu verm. Näh. Part. 19457
Nicolasstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Bades. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Nicolasstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, P. 18892
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101
Rheinstraße 33 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badeszimmer, Speisekammer, 3 Manjarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 12702

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Wallmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Bades. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterf. Souterrain, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14885

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 20404

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 12052

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897
Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 11945

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Jökneinweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bades-Cabinet, Kohlenaufzug, 1. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18927

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, best. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16105

Nerothal, Franz-Adolfstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000

Partstraße 9 a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Philippsbergstraße 33

ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippsbergstraße 37 bei Maurer. 19218

Rheinstraße 76, 2. Et. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. Anzusehen jeden Nachmittag zwischen 2—5 Uhr. 19782

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21671

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21293

Soffmüller Helmerdinger.

Zu vermieten, sofort oder zum 1. April 1892, die Bel-Etage Louisenstraße 7, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manjarden und 2 Kellern. Zu erfragen im Hofe rechts daselbst. 34

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 35 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15029

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 Mk. zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 36, 1. 21111

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12792

Emserstraße 33 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör z. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnengasse 1. 14554

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Manjarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 13109

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabschluss) so gleich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397

Göthestraße 34, Bel-Et., 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 1150 Mark. 21251

Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Näh. Schmalbacherstraße 6. 16898

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontspitze und 4 schöne Manjarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Tannusstraße 18. 17879

Johannstraße 15, 2. Et., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10 Uhr an. Näh. Rheinstraße 76, Part. 19700

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bedorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badeszimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16894

Schlosserrmeister L. Weyer.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 49. Die von Herrn S. Blumenthal innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12962

Nerothal 51,

in Villa "Sanitas", ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 13110

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontspitze, zu vermieten. 16678

Nicolasstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badeszimmer, Balkon, auf gleich oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst. 20677

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Manjarden, Balkon, herrliche Aussicht, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 18898

Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern auf 1. April 1892 zu vermieten. Preis 1100 Mark. Anzusehen Morgens nach 10 Uhr. Näh. Emserstraße 3. 21902

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badeszimmer, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 19, dicht an der Adolfsallee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Badeszimmer, Speisekammer, Kohlenaufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9—12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 16724

Schützenhoffstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16767

Waldmühlstraße 3 (Villa) ist das Hochparterre, enthaltend 5 Zimmer und Badezimmer, sowie unterstelltes Souterrain, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. oder später zu verm. Näh. Walramstraße 31, P. 21231
Zu meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6. 20649

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Lannus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wegggstr. 2, Leberberg, Kuranlage, gegenüb., Wohng. (vier Zim., Küche u. Zubeh. z. v.; das. e. Part.-Wohng. (2 Zim., Zubeh.) bill. z. v. 21892

Nochaidstraße 42 ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617

Albrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21030

Sachmeyerstraße 4, Landhaus, eine Wohnung von 4 auch 6 Zimmern mit Bade-Einrichtung und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 27, Part. 19043

Delaspeckstraße Bel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Göthestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

In der Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Garten, und ein geräumiger Souterrain-Raum, zum Lagerplatz zc. geeignet, auf 1. Jan. 1892 für 625 M. jährl. zu verm. Näh. bei Dr. Rob. v. Malapert, Hartingstr. 4. 19454

Kaiser-Friedrich-Ring 3 ist die Bel-Etage (seine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Bade-Einrichtung, Wohn- und Vorplatzzimmer, Keller und Manjarden zc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20403

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Moritzstraße 33 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr blösig eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956

Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzufragen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 18943

Drancienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21064

Philippbergstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzufragen von 3—4 Uhr. 20008

Rheinstraße 89, 3 St., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 17869

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, Manjard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19477

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

4 Parterrezimmer mit Zubehör, Nähe der Bahnhöfen, um halben Mietbetrag bis April 1892 sofort abzugeben. Vierstädterstraße 3.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adler- und Kellerstraßen-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450

Bleichstraße 15 (Bel-Etage-Gewohnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Manjarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 M. 18602

Friedrichstraße 14, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1. 19942

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424

Gustav-Adolfstraße 6 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 M. zu vermieten. Näh. Mitterstraße 12 bei Ernst Kneisel. 17617

Hartingstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 schön. Zimmern Wegzug halber zu 300 M. auf 1. Januar 1892 zu vermieten. 21946

Hermannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812

Hermannstraße 26 (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 21031

Louisenstraße 41, Frontispiz, 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Bart. 21672

Michelsberg 3 eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. 21498

Möhringstraße 3 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstr. 10. 21690

Drancienstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19771

Philippbergstraße 41 abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 19054

Philippbergstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bart. 20402

Röderallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19534

Schiersteinerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20637

Schulberg 15, Gartenhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzugs halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten. 19225

Sedanstraße 3 Wohnung von 3 Zim. sofort od. später zu verm. 19276

Stengasse 31 ist im Vorderhaus 1 St. h. eine Wohnung von 3 Zimm., einer Küche, mit oder ohne Manjarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 18898

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh., a. gleich u. v. 16130

Stiftstraße 24, Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12911

Wörthstraße 16 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, Moritzstraße 60, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Jacob Becker, Göthestraße 34, Part. 18676

Eine Manjardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bart. 14227

Dohheimerstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Manjarde, per 1. Januar zu vermieten. 21901

Elisabethenstraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 240 M., an kleine Familie zu vermieten. 20625

Feldstraße 17 zwei Logis im Seitenbau, je 2 Zimmer, Küche, Keller, abgeschlossen, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 19157

Selencstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei Bickel. 19712

Sermannstraße 17 ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche u. Keller) auf 1. Dezbr. oder 1. Januar zu vermieten. 20834

Sermannstraße 26 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. gl. od. sp. zu v. 20834

Tahmstraße 24 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21637

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer zc. sofort zu verm. Näh. das. 20832

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Röderstraße 17 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15609

Schlaghauserstraße 2a, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten? 19037

Schwalbacherstraße 45a, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232

Parterre 2 Zimmer, Küche, Manjarde zu vermieten Hermannstraße 26. Abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, 1. Etage, mit Keller, zu vermieten Kirchgasse 9, 1. 18885

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 28. 8669

Zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 21265

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Zimmer, Küche und Holzstall auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. St. 21669

Emserstraße 61, Stb., 1 Etage u. Küche zu vermieten. 21079

Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.

Adlerstraße 65 ist eine kl. Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. Jan. zu vermieten. 18886

Bleichstraße 27 Manjard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstraße 17 kl. Dachlogis zu vermieten. 19737

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19832

Aug. Herrmann.

Barckstraße 9b (Schweizerhaus)

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigen Preise an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17863

Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272
Schirstraße 2 n. Wohnung zu vermieten. 21919
Schirstraße 27 Mansardwohnung mit Abfluß an ruhige Leute zu vermieten. 21550
Saalgasse 14 eine Wohnung im Vorderhaus Part., sowie ein freundl. heizb. Zimmer im Seitenbau zu vermieten.
Steingasse 12, Part. I, n. Mansard-Wohnung auf 1. Dec. zu verm. 21519
Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247
Waldmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20781

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 10 ein schönes **Hochparterre** und **Bel-Etage** mit je 5 möblierten Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, für den Winter zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 19430
J. Meier, Agentur, Tannusstraße 18.
Sonnenbergerstr. 18 möblierte Etage mit Küche zu verm. 19881
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. Offerten unter **N. N. 70** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21465
Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893
Sofort möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 32.
 Wegen Abreise ist in n. Villa, 7 Min. vom Kurhaus, fein möbl. Bel-Et., 4 Zimmer mit Zub., und 2 Parterre-Z. billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 2, bei Herrn Agent **Glücklich.** 21724

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

find zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
Adelhaidstraße 46, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629
Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontispizzimmer billig zu vermieten. 21294
Adelhaidstr. f. möbl. Zimmer bill. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 20598
Adolphsalze 10, Part. möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943
Abrechtstraße 7, Hst. 1 r. ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Abrechtstraße 23 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten.
Abrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058
Vord. Bleichstr. 6, 1, neu möbl. geräum. B. i. ruhig. Hause zu verm.
Bleichstraße 9, 1, gr. frdl. Zimmer möbliert sofort.
Bleichstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20890
Dohheimerstraße 2, Bel-Et., sind schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möblierte Zimmer zu v. 20229
Gmferstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758
Franckenstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 19239
Geisbergstraße 20, 1 Treppe, gut möbl. Zimmer zu verm. 21477
Hellmündstraße 32 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168
Herrngartenstraße 14, 2 Tr., möblierte Zimmer zu verm. 20821
Nahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676
Kapellenstraße 2a ein Frontispizzimmer, gut möbl., zu verm. 21541
Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. aufst. sol. Herrn. 19638
Karlstraße 6, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852
Kellerstraße 5, 1. St., gut möbliertes Zimmer mit separat. Eingang an einen feineren Herrn zu vermieten. 21160
Lehrstraße 5, Part. I, möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren o. an ein Fräul. zu v. 21235
Lehrstraße 33, Part., möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) zu v. 21269
Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möblierte Zimmer. 5855
Nerostraße 26 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21514

Dranienstraße 18, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer m. oder ohne Pension. 21323
Dranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Dranienstraße 27, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15008
Rheinstraße 40, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu verm., ev. mit Pension. 20061
Römerberg 7, 2 St. r. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527
Schwalbacherstr. 5, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20415
Schwalbacherstraße 19 m. Zimmer, sep. Eing., zu v. n. i. Lad. 21733
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20399
Tannusstraße 26, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806
Webergasse 4, 1, möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18588
Wilhelmstraße 13, 3 St., ein möbl. ev. unmöbl. Zimmer zu v. 20886
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
 Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. verm. Abrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047
 In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Ballon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152
 Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Abrechtstraße 39, 2. Et. 7591
 Möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 16, 3 St. I. 19150

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2 St. 17721

Eleg. möbl. Salon u. Schlafz.,

gr., sowie gr. Einzelzimmer, eleg., preisw. z. vermieten. Alles Sonnenleite. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21488
 Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. St. 20499
 Kl. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten Göthstraße 36. 20552
 Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zum 1. Dezember zu vermieten Kellerstraße 5, 1 St. I. 20439
Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16306
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 5, 2 St. r. 9569
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 20580
 Elegantes möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 17658
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 21042
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 8, 2. St. 20840
 Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billig zu vermieten Dranienstraße 27, 2, bei **Hort.** 21549
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 55, 1 St. r. 21964
 Ein möbliertes, sowie zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten Waldmühlstraße 20, 1. Etage. 21461
 Zimmer in feiner Villa, möbliert oder unmöbliert, 20-60 M. monatlich. Offert. unter **A. L. 8** an den Tagbl.-Verlag. 21128
Schillerplatz 3 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 18199
 Kost und Logis erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. I. 5548
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Hübnerallee 21, 2. 20650
 Arbeiter erhält ein Stübchen Kl. Schwalbacherstraße 9.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 35, Hst., Zimmer mit Keller zu vermieten. 20426
Bel. Bleichstraße einige heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre bei **H. Dietz.** 21691
Franckenstraße 20 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näh. 2 St. rechts. 19576
Franckenstr. 26 e. sch. Part.-Zimm. u. Mansardest. gl. od. sp. z. v. 20196
Sermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
Mauergasse 10 eine leere Stube zu vermieten. 21302
Morizstraße 3 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. h. 21268
Morizstraße 48 ein leeres sch. Zimmer sof. zu v. Näh. Hst. B. 21056
Philippbergstraße 7 sind zwei schöne Zimmer (leer) zu vermieten. Näh. dabei bei **J. Baeppler.** 19012

Röderallee 32, zwei unmöbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 21928

Schillerplatz 1 ist ein leeres Zimmer (Parterre) zu verm. 21481
Währichstraße 20 ein n. Parterrezimmer an eine einz. Pers. z. v. 19976
 Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 45. 22016

Zwei unmöblierte Zimmer von r. Familie Tannusstr.

abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21496
 Ein auch zwei leere Zimmer und eine Mansarde mit oder ohne Zeit zu vermieten verlängerte Bleichstraße, im **Boos'**ischen Hause. 21732
 Ein Zimmer u. Keller per 1. Januar z. vermiet. Castellstraße 9. 21898
 Großes Zimmer zu vermieten Näh. Kirchgasse 37, im Laden. 20445
 Ein Zimmer auf gleich zu vermieten Watterstraße 24, Part. 21715
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769
 Eine leere Stube an eine Person z. verm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 21930
Adelhaidstraße 21 e. Mansarde z. verm. Näh. Langgasse 47, 2. 21816
Adlerstraße 17 zwei helle Mansarden an ruhige Pers. zu verm. 21197
Adlerstraße 50 1 großes Mansardzimmer und Keller auf gleich zu verm.
Bleichstraße 15 ist eine Mansarde an eine ruh. Person auf 15. Dezember zu vermieten. Näh. 1 St. h. bei **Hrn Kuppt.** 21842
Bleichstraße 15a eine Mansarde zu vermieten. 21710
Bleichstraße 25, Hinterhaus, eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 21521
Kellerstraße 9 ist e. sch. Mans. an eine einz. P. auf 1. Dez. z. v. 21921
Schwalbacherstraße 3 eine leere heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 21760
Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. 5. 16876
Rheinstraße 56 ist eine gr. heizbare Mansarde zu vermieten. 21073
Rheinstraße 63 eine Mansarde zu verm. Näh. Karlstr. 29, B. 20763
 Mansarde mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20288
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579
 Eine schöne Mansarde billig zu vermieten Weisstraße 16, 1 Tr.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467
Nicolassstr. 19 Weinkeller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. St. 18900
 Ein **Weinkeller**, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686
Weinkeller zu vermieten Weisstraße 46. 10688

Imprägnirte Dachleinwand

zum Decken von Hallen und Schuppen und zum Abdecken des Mauerwerks empfiehlt die alleinige Vertretung 21995

Moritz Kleber,
Drancienstraße 34.

Franz Joseph Willms, Mainz, Reichhofsstr. 1,

empfiehlt sein großes Lager in la deutschen, franz., engl. und amerif. Werkzeugen für Küfer, Sattler, Spengler, Schreiner, Tapezirer, Wagner, Zimmerleute zc. zc. NB. Bei Aufträgen oder Bestellungen bitte die Firma **Franz Jos. Willms** auszusprechen.

Schiller, Göthe, sowie Lessing's sämtliche Werke, fast neu, zu verkaufen Bleichstraße 20. 21873

Gesundheit — Genuss — Ersparnis.

Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee

giebt, bei Zusatz von 25—50 Prozent Bohnenkaffee, das vorzüglichste und billigste Getränk, ist, wenn rein getrunken, bei höchstem Wohlgeschmack laut Herrn Pfarrer Kneipp ein unübertreffliches **Nähr- und Heilmittel** für Blutarmer, Bleichsüchtige, Magen- und Nervenleidende, Frauen, Kinder etc. 10 Gr. pro Tasse = ein Pf. Nur acht, wenn in plombirten $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -Kilo-Packeten mit **Bild und Namenszug Kneipp's** und mit unserer Unterschrift versehen. **Niederlagen** in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen. **Franz Kathreiner's Nachf., München.**

Vertreter: Herr **Peter Barzen** in Mainz, **Engroslager** bei Herrn **Emil Unkel** in Wiesbaden. (M. A. 2423) 30

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(48. Forts.)

Roman von August Niemann.

Biola erröthete. „Sie gehen sehr schnell vorwärts, Gschwendtner,“ sagte sie. „Wie kamen Sie denn auf den Gedanken, daß ich Mr. Raben oder den Baron, wie Sie ihn nennen, heirathen würde?“

„Nehmen Sie's nur mit Ibel, Fräulein, 's war mit bds g'meint. Aber, weil Sie doch alle Zwoa gar so viel sauber san und sich anand so verliebt ang'schaut haben, hab' i g'dacht, es künnt a Hochzeit werden. Aber vielleicht hat der preußische Baron nit g'nug Geld. Ja, ja, so wird bds sein!“

„Bekümmern Sie sich doch nicht um Dinge, die Sie nichts angehen und von denen Sie nichts verstehen, Gschwendtner,“ sagte Biola streng. „Neben Sie lieber vom Kaver und wie Sie es nun machen wollen, dem armen Burschen, der ganz verzweifelt von hier wegging, Trost zu bringen.“

„Ja, ja, so geht bds zu,“ sagte der Bauer kopfschüttelnd. „Da ist 's also doch so, wie i gleich g'dacht hab'. Der Baron liebt das blasse Fräulein, und die liebt ihn wieder, obwohl sie so an hübschen und reichen Mann hat.“

„Was für eine blasse Frau?“ fragte Biola, die nunmehr selbst ganz bleich wurde.

„I sag' nig mehr, Fräulein. I bin nur a grober dummer Bauer und mach alles ung'schickt. I will weiter nig sagen.“

„Wenn Sie mir einen vergifteten Broden hinwerfen und dann nichts weiter sagen, dann handeln Sie doppelt unrecht. Ich will wissen, wer die Dame ist, von der Sie sprechen.“

„Setens nur ruhig, Fräulein, und ereifern Sie sich nit. Eifer und Born thun nieamals a gut. Und die Dame is ja doch auch verheirathet und kann den Baron nit mehr zum Manne bekommen. Vielleicht hab' i ja auch nur dummes Zeug g'schwast. I versteh' mi wenig auf die Manieren von die vornehmen Leut.“

„Ich will doch wissen, wer die Dame ist,“ sagte Biola, indem sie sich beherrschte. „Ich will klar sehen. Nicht als ob es mir darauf anlame, wen Mr. Raben liebt oder wen er nicht liebt. Sie dürfen sich nicht einbilden, Gschwendtner, daß ich hinter ihm herliefe. Er ist mir ganz gleichgültig und kann lieben, wen er will. Aber ich möchte wohl wissen, was für Damen-Geheimnisse Sie kennen und ob Sie mir nicht etwa eine Lüge aufgebunden haben.“

„Freili, frelli,“ sagte der Bauer, indem er sich hinter dem Ohr kratzte. „Es wurde ihm immer klarer, daß Biola den Offizier liebte, nur wollte es ihm nicht klar werden, wie er selbst sich am klügsten zu benehmen habe, um das Gute zu thun, das er doch gern thun wollte.“

„I werd' halt die Dame fragen, ob's ihr auch recht is, daß i von ihr sprech,“ entgegnete er nach einer Pause.

„Sie werden sie fragen? Ist sie denn in New-York?“

„Jawohl, sie is in New-York. I hab' sie auf der Reise kennen g'lernt, und sie is mit ihrem Mann hierher gekommen.“

„Mit ihrem Manne?“ Das Wort schien eine gewisse Beruhigung für Biola einzuschließen. „Gut, fragen Sie sie, Gschwendtner.“

Der Bauer ging und Biola blieb in großer Erregung allein. Sollte sie diese verhaßte Dame, welche zwischen ihr und dem Offizier stand, auffuchen? Sollte sie sich um nichts kümmern und den lebenswürdigen Deutschen zu vergessen suchen? Sie war verheirathet, diese Nebenbuhlerin. Ein wahres Glück! Sie war auch in New-York, da war doch die Möglichkeit vorhanden, etwas Gewisses zu erfahren. So verging dieser Tag, und so verging auch noch die folgende Nacht in Unruhe. Biola hatte kaum zwei Stunden geschlafen.

Da ließ sich am folgenden Morgen eine Dame bei ihr anmelden. Helene Haasberger, geborene von Plassen, stand auf der Distenkarte.

Eine zarte blasse Blondine trat ein, und Biola wußte, noch ehe dieselbe gesprochen hatte, daß sie die gefährliche Rivalin sei, von welcher Gschwendtner erzählt.

Die beiden Damen mähren sich mit dem Blicke. Jede sah von der anderen, daß sie schön sei. Sie waren Typen der blonden und der dunkeln Art; Helene zart und hell und von dem schwächenden zärtlichen Ausdruck, der bei Blondinen so ergreifend für Männerherzen wirkt; Biola voll Bluth und Energie, kräftiger und gleichsam derber als Helene, die echte Tochter des ledigen Sohnes des Hochgebirges.

„Sie werden es vielleicht sonderbar von mir finden, Fräulein,“ sagte Helene, „daß ich mir die Freiheit nehme, Sie aufzusuchen. Ist es wirklich unbescheiden, so bitte ich um Verzeihung und führe zu meiner Entschuldigung an, daß ein Mann, Namens Gschwendtner, mir von Ihnen erzählt hat, und zwar in einer Weise, die es mir wünschenswerth machte, mich mit Ihnen auszusprechen.“

„Es bedarf keiner Entschuldigung, Madam,“ entgegnete Biola. „Ich freue mich, Sie zu sehen. Ich habe mit Bedauern von Gschwendtner vernommen, daß Sie eine wirklich unangenehme Reise gehabt haben.“

„Es war mehr als unangenehm, es war schrecklich, Fräulein. Gleichwohl will ich zufrieden sein und mich über alles Unglück trösten, wenn es dazu führt, daß ich einem Freunde früherer Zeiten zu seinem Glücke verhelfen kann.“

„Dieser Freund ist ein deutscher Seeoffizier, ein Mr. Raben, nicht war?“ fragte Biola mit äußerlich gleichgültigem Wesen.

„Ja, er ist es, und nach dem, was mir der alte Bauer mitgetheilt hat, erscheint es mir als Pflicht, Ihnen zu erzählen, welcher Art mein Verhältniß zu ihm ist. Ich erwartete, ihn hier in New-York wiederzusehen, und dann würde ich ihm selbst gesagt haben, was ich nun Ihnen anvertraue. Ich habe ihn geliebt, aber diese Liebe besteht nicht mehr. Familienverhältnisse zwangen mich, auf ihn zu verzichten und einen Mann, meinen jetzigen Gatten, Herrn Philipp Haasberger, zu heirathen. Diesem gehört nun mein ganzes Herz und ich denke nicht mehr an Herrn von Raben. Nur durch einen Zufall ist Gschwendner in Besitz meines Geheimnisses gekommen, oder ich will es lieber eine gütige Fügung nennen. Er fand beim Schiffbruch ein Medaillon mit dem Bilde des Lieutenants bei mir. Das ist es, was ich Ihnen zu sagen habe, Fräulein.“

Viola senkte die Augen. Die Widersprüche in Helene's Erzählung entgingen ihr nicht, und sie hätte darüber lachen können, daß Helene behauptete, nicht mehr an den Lieutenant zu denken. Nur, daß ihr die ganze Angelegenheit zu nahe ging, als daß sie zum Lachen geneigt gewesen wäre. Mit einem raschen Antriebe ihrer lebhaften Natur schlang sie beide Arme um Helene's Schultern und gab ihr einen herzlichen Kuß.

„Sie sind so gut, Madame,“ sagte sie. „Ich bin Ihnen so dankbar. Dies ist eine wirklich schöne That von Ihnen. Sie wollen mir die Gewißheit geben, daß Mr. Raben ganz frei ist und kein Verhältniß mehr zwischen Ihnen und ihm besteht. Aber ich muß Ihnen gestehen, daß Sie etwas voraussetzen, was durchaus nicht sicher ist. Ja, ich habe eine Neigung für Mr. Raben, und wenn er mir erklärte, daß er mich heirathen wollte, so würde ich seine Hand annehmen. Aber niemals hat er mir ein Wort von Liebe gesagt, er ist fern, ich werde ihn wohl niemals wiedersehen. Ach, ich vermüthe, daß sein Herz noch immer an Ihnen hängt. Ich begreife das, nun ich Sie gesehen habe.“

Helene schüttelte den Kopf. „Ich glaube, daß er mich verwünscht. Er hält mich für treulos. Aber ich konnte nicht anders. Die Verhältnisse waren stärker als ich. Nein, er liebt mich nicht mehr, das fühle ich. Es besteht kein Band mehr zwischen uns als das der Erinnerung. Keine Zeile ist zwischen uns mehr gewechselt worden, seitdem ich ihn in Berlin zuletzt gesehen habe.“

Für Viola lag in Allem, was Helene sagte, eine große Beruhigung. Trotz aller thörichtesten Vermuthungen, welche einem liebenden Herzen so natürlich sind, besaß sie genug gesunden Verstand, um sich zu sagen, daß eine verheirathete Frau, welche zu ihr kam und so zu ihr sprach, keine Nebenbuhlerin mehr sei, wenigstens nicht mit Absicht. Die Möglichkeit war ja nicht ausgeschlossen, daß Mr. Raben doch noch heimlich das Bild der blonden Schönen in seinem Herzen trug, wie sie das seinige nicht nur im Herzen, sondern auch im Medaillon. Aber Viola schöpfte doch auch wieder Hoffnung, wenn sie sich der Blicke des Lieutenants erinnerte, und sie setzte Vertrauen auf ihre eigenen Reize.

Sie behielt Helene lange Zeit bei sich, nöthigte sie immer wieder zum Bleiben, wenn dieselbe sich entfernen wollte, und befreundete sich aufrichtig mit ihr. Die jungen Damen erzählten einander von ihrem vergangenen Leben, und die Verschiedenheit ihrer Verhältnisse interessirte Beide. Sie trennten sich endlich mit dem Versprechen, einander oft zu besuchen. Viola aber faßte inzwischen einen Entschluß. Sie schickte zu dem alten Bauern und sagte demselben, als er sich bei ihr eingefunden hatte: „Ich danke Ihnen, Gschwendner. Sie haben es gut gemacht. Jetzt bleib Ihnen aber vor Allem noch übrig, Ihre Absicht auszuführen. Sie müssen die Toni mit dem Kaver glücklich machen. Wie wollen Sie das anfangen?“

„I will nach Hohenschwangau zurückreisen,“ erwiderte er, „und dann will i's der Toni und der Anna Marie sagen.“

„Gut, aber der Kaver! Wo ist er? Wie wollen Sie ihn finden?“

„Dös woaß i noch nit. Aber i denk', er wird sich schon finden lassen. A solcher großer Bua verliert sich nit wie a Stednadel.“

„Er wird mit dem Offizier in London sein. Hören Sie, Gschwendner, ich habe auch die Absicht, zu reisen. Ich will Europa sehen. Reisen Sie mit mir! Wir besuchen Hohenschwangau. Ich möchte die Heimath meines verstorbenen Vaters sehen. Und

alsdann besprechen wir mit der Anna Marie und der Toni, wie wir den Kaver finden können.“

„Wenn i dem Fräulein nit z' schlecht bin, reis' i gern mit,“ sagte der Bauer. „Aber das Fräulein werden halt erster Cajüte fahren, und dös is mir z' theuer.“

Es kostete seinem Stolz einige Ueberwindung, diese Entschuldigun gen vorzubringen. Vor Viola Thorbecker hätte er sich gern als reichen Bauer gezeigt. Aber er dachte mit Besorgniß an die elegante Gesellschaft auf dem Dampfer. Nichts war ihm so fatal, als gering und ungebildet und bäurisch zu erscheinen. Das war ihm daheim niemals widerfahren, aber er hatte nun Leute kennen gelernt, die feiner und reicher waren als er selbst. Lieber hätte er es noch einmal mit einem Kauffahrteischiffe versucht, als in der seidenen und funkelnden Viola Gesellschaft zu reisen.

Aber Viola sagte zu seinem höchsten Erstaunen: „Mein Freund, wir werden nicht erster Cajüte fahren. Wenn ich Europa sehe, will ich meine Freiheit haben. Ich will bleiben, wann und wo es mir gefällt, und weiterreisen, wie es mir gut dünkt. Wir werden in meinem eigenen Schiffe fahren, in meiner Dampfjacht.“

„Wenn dös so is,“ sagte der Bauer, nachdem er sich von seiner Ueberraschung erholt hatte, mit einem ehrerbietigen Kragkuß, „dann fahr i freili gern mit.“

Viola versäumte es nicht, den Besuch ihrer neuen Freundin zu erwidern und lernte bei dieser Gelegenheit auch Herrn Philipp Haasberger kennen. Aber der Mann gefiel ihr gar nicht. Herr Haasberger bildete sich auf sein Geld ein, das er nicht allein durch sein Expeditionsgeschäft, sondern auch durch Börsenspeculationen gewonnen hatte. Er war der Ansicht, er verdanke seine Erfolge nicht sowohl dem Glücke, als vielmehr seinem ausnehmend feinen und scharfen Verstande, und trug infolge dessen den Kopf sehr hoch. Er war sehr erfüllt von seiner eigenen Bedeutung und sprach von dem Schiffbruche, den er bei Sable Island erlitten hatte, wie von einem Unrecht, welches die Elemente ihm zugefügt hätten. Er schien es gar nicht begreifen zu können, daß der Ocean es sich erlaubt habe, Herrn Philipp Haasberger auf den Sand zu werfen.

Viola war nicht unbekannt mit dem prozigen Auftreten der Geldmenschchen, aber es schien ihr so, als ob ihre amerikanischen Landsleute sich doch noch durch eine gewisse Vornehmheit vor diesem Deutschen auszeichneten. Er hatte durchaus nicht die Sicherheit und Unbefangenheit des Benehmens, welche ihrer Meinung nach den Geldstolz bei den New-Yorker Millionären erträglich machten, sondern sie merkte Herrn Haasberger immer die Absicht des Grosthum's an. Sie begriff sehr wohl, daß er Helene zur Frau erwählthate, aber sie begriff nicht, wie Helene diesen vulgären Menschen hatte nehmen können. Helene war reizend und wirklich aristokratisch. Viola sagte sich, daß sie selbst auch als armes Mädchen niemals einen solchen Mann geheirathet, sondern lieber selbst ihr Brod als Journalistin oder sonst in einer der in Amerika den Frauen offenstehenden Berufsarten verdient haben würde. Sie glaubte kein Wort mehr davon, was Helene ihr von ihrer Zuneigung zu ihrem Manne gesagt hatte.

Herr Haasberger seinerseits fühlte sich durch die Bekanntschaft mit Miß Thorbecker geehrt und geschmeichelt. Er hatte viel Geld, aber gegen das Thorbecker'sche Vermögen war sein Besitz doch nur gering, und da der Besitz das einzige war, was ihm allein von allen Dingen imponirte, so bot er Alles auf, die Freundschaft mit der reichen Erbin zu cultiviren. Seine Frau stieg in seinen Augen durch diese Freundin. Er erfuhr, daß die Bekanntschaft mit dem Secoffizier das Band der Anknüpfung sei, aber das machte ihn nicht argwöhnisch. Er war nicht eifersüchtig auf Lieutenant von Raben. Im Gegentheil sprach er mit Bezug auf ihn geringschäßig von Hungerleidern und glänzendem Glend und lobte die amerikanischen Zustände, wo es kein großes stehendes Heer gebe, das den Steuerzahlern schwer auf der Tasche liege. Diese Aeußerungen erhöhten Viola's Sympathie für ihn durchaus nicht, obwohl er geglaubt hatte, ihr etwas Angenehmes damit zu sagen.

(Fortsetzung folgt.)

Cie. Lyonnaise.

Wie alljährlich:

Grosser Saison-Ausverkauf.

Verschiedene Serien in Wolle, Seide, Confection zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

22077

Jos. Ott & Co.,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau,
Eingang Kl. Burgstrasse,

empfehlen in denkbar grösster Auswahl zu sehr billigen festen Preisen
nur Neuheiten dieser Saison:

Schwarze Spitzen,
Crème Spitzen,
Leinene Spitzen,
Häkel-Spitzen,
Schweizer Stickereien,
spottbillig,
Spitzen-Fichus,
Spitzen-Echarpes,
Chenille-Fichus,
Chenille-Echarpes,
Seidene Tücher,

Seidene Foulards,
Seidene Cachenez,
Pochettes,
Taschentücher,
Prachtvolle Fächer,
Stück Mk. 3.—,
Japanische Fächer,
Stück Mk. 1.—,
Seiden-Bänder
in allen Farben und Breiten,

Rüschen,
Ballayensen,
Schleier,

Ballblumen,
Seiden-Sammete u. -Peluche,
Feder-Boas,
Feder-Kragen,
Pelzmuffe.

320

La Rosée Crème.

Sieben Ia lebendfrische Gemonder Schellfische eingetroffen.
J. C. Bürgener,
Sellenmündstrasse 35.

Wichtig: Buch
No 3. v. od. 3. w.
Ausschneiden! Jeder braucht's!
Ueber d. Ghe. 1 M.-Marken
Kleberlegen.
Sieber-Verlag Dr. 2b, Gotha.



Nene Fischhalle,

Ecke d. Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Sol-**

ländische und Norderneher Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt, Schollen, Merlans, grüne ungesalzene Häringe zum Braten 25 Pf., Stinte (Eperlans), Rothbärte (Rougets), Knurrhähne, unächte Seezungen

(Limandes), Rothzungen, Zander; ferner **ächter Winter-Rheinsalm**, Elbsalm, **Lachsforellen**, Lachsforellen Mark 1.80 per Pfd., Flußfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Schleie und Aale. Außerdem empfehle: Lebende

Hummer, Krebse, **Holl. Mustern** (billigst), süße **Monnickendamer Bratbücklinge** p. Dzb. 90 Pf., **Seeemuscheln** (Moules) per Hundert 60 Pf., Nordsee-Krabben, Sprotten und andere geräucherte, gesalzene und marinirte Fischwaaren zc. zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluß No. 75. 419

Frische Schellfische.

C. Kilian, Tannusstraße 19. 22088

Flug- und Heefisch-Handlung Ch. Weber,

Markt und

Laden Mauergasse 10



empfiehlt frisch vom Fang feinsten

Wintersalm in ganzen Fischen, 1 Mt. per Pfund, im Aufschnitt 1 Mt. 60 Pf., feinste **Lachsforellen** von 3 bis 6 Pfund schwer, prima Ostender **Seezungen**, **Steinbutt**, **Arbutt**, **Zander**, **Limandes**, **Cablian**, **Schollen**, prima **Helgoländer**, **Norderneher** und **Egmonder Schellfische**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Schleie**, **Barsche** und **Seeemuscheln** billigst. 419

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Verschiedenes

Wasser sucht,

Asthma, **Nieren** und **Verfettungskrankte** erhalten auf Grund einer vielfach bewährten und ärztlichseits erprobten Methode **Rath** und **Hülfe**. Man verlange Brochüre gratis und franco von **Friedrich Meyer, Münster i. W.** 314

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater wohnt **Dohheimerstraße 20.** 13051

Jagd.

An einer von Wiesbaden aus bequem zu erreichenden Jagd wird Antheil oder eine solche ganz zu übernehmen gesucht. Offerten unter **N. S. 120** befördert der Tagbl.-Verlag.

Theilhaber gesucht mit einer Einlage von 40-50,000 Mt. z. Vergrößerung einer Fabrik der **Eisen-Branch**e mit einer Wasserkraft von 75 Pferdekraften, v. denen bis jetzt 50 unbenutzt blieben. Alles Nähere durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Betheiligung an solidem Weingeschäfte gesucht von gebiegem **Christl. Fachmann** (Weinhändler), über Capital, Stundlohn und la Reservenzen versügend. **Discretion Ehrensache.** **Berzgangswolle Offerten** sub **V. A. N. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Stiller od. ev. auch etwas thätiger **Theilhaber** gesucht mit 15,000 Mt. Einl. gen. **Hypothek-Sicherheit** bei einem **Fabrikgesch.** (m. großer Wasserkraft) f. **gr. Bedarfsartikel** mit 10% **Minimal-Divid.** garant.! Auf Wunsch **Probejahr.** Offerten erbeten unter „**Theilhaber 15**“ an den Tagbl.-Verlag.

Für **Vauspeculanten** zc. bietet sich **bedeutender Gewinn** durch **Betheiligung** am **Umbau** eines großen Anwesens hier selbst in bester **Verkehrslage.** Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.** 21940

Reichlicher Nebenverdienst wird **Personen** jeden Standes geboten, welche ihre freien Stunden durch **angenehme Beschäft.** ausnützen wollen. Off. sub **T. 5947** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 248/10) 33

„**Selbenteller**“, **Tannusstraße 14.** Für einige Tage in der Woche ist noch ein abgeschlossenes **Sälchen** an **Berzine** zu vergeben. 21723

Drucksachen aller Art wird elegant, rasch u. bill. angefertigt in **Carl Schnegelberger's Buchdruckerei, 20. Kirchgasse 20.** 13746

Alle Sorten **Stähle** werden billig **gekocht, polirt** und **reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 17086

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnell und solid bei **civilen Preisen** angefertigt bei **Aug. Stark, Schuhmacher, Hermannstraße 7.** 20719

Lina Heim, Damenschneiderin, **Faulbrunnenstraße 3, 1. Stod,** empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümen, Mänteln, Jaquettes** bei **prompter Bedienung** zu **reellen Preisen.** **Perfekte Schneiderin** sucht **Kunden** außer dem Hause. Näh. **Weidstraße 1, 1 St., Eingang Faulbrunnenplatz.**

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden. **Faulbrunnenstraße 3, 3 Tr.**

Belziachen jeder Art, sowie das **Neufüttern** von **Herren- und Damen-Mänteln, Anarbeiten** u. **Neufüttern** von **Muffen** und **Kragen** wird schnell und **billigst** besorgt **Schiffstraße 20, im Laden.** 21019

Strümpfe werden neu gestrickt zu 50, 60 u. 70 Pf., **Jagdwesten** 3-4 Mt., alle **Fantasia-Artikel.** **Louisenstraße 12, Part.**

Bügelin sucht **Privatstunden.** Näh. **Moritzstraße 23, S. 1 I.**

Handschuhe werd. **gewaschen** u. **gefärbt** bei **Handschuhmacher Gio. Scappini, Michelsb. 2.** 13889

Wäsche wird **angenommen** zum **Waschen** und **Bügeln**, schön und **pünktlich** besorgt. Näh. **Balthamstraße 17, Part. I.**

Wilhelm Deuster, Dieneger u. **Buser**, wohnt **Moritzstraße 6.**

Wo kann Banischutt abgeholt werden? - Mittheilung unter **R. R. 95** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 21913

Erfahrene Krankenpflegerin übernimmt **Tag- und Nachtpflege.** **Herrngartenstraße 6.**

Ein **älteres Kind** wird in **gute** **aufmerksame Pflege** genommen. Näh. **Helenestraße 25, 2 St. I.** 21922

Verkäufe

Wegen **Mangel** an **Raum** wird eine **Anzahl** moderner **Delgemälde** (**Landschaften**) sehr **billig** abgegeben. **Anzusehen** **Nerostraße 2, im Laden.** 21896

Herren-Welze,

zwei gut erhaltene, sind billig zu verkaufen. Näheres bei P. Schmidt, Kürchner, Saalgasse 4.

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Part., sind 8 gesteppte Strohküde und mehrere Plättchen billig zu verkaufen. 22054

Schönes Canape (neu) billig abzug. Nicholsberg 9, 2 St. 1. 19514

Ein einthür. Goldschrank und ein zweiflig. Pult zu verkaufen Adolphallee 32, 2 Tr. 22010

Marktstraße 12 zwei Eischränke, passend für Wirthe, zu verkaufen. J. Klein. 9164

Neu! Kranken-Sessel, in jede Lage verstellbar ohne fremde Hilfe in feinsten Ausstattung. Dieselben können auf Verlangen gezeigt werden zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21455

Gr. Wadewanne mit Ofen zu verkaufen Blumenstraße 7.

Eine Erkerstiege,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu verk. Taunusstraße 43. 21950

Ausstell-Kästen m. Spiegelstücken i. b. abzugeben. Feldstr. 28, i. Z.

Ein Parquetbodenschrubber, noch neu, ist billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 1, Part.

Zwei frisch geleerte Halbstrücker billig zu verkaufen Adelhaidstraße 33.

200 leere Säcke zu verkaufen Schwalbacherstraße 71.

Billig zu verkaufen 2 Oleanderbäume Taunusstraße 32.

In Rumbach No. 72 steht eine j. hochtrährige Kuh zu verkaufen.

Ein prachtv. j. g. engl. Boyer

billig abzugeben Saalgasse 6, Part. 21962

Ein w. Spth., ganz weiß mit schwarzem Kops, ist zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 37, 3 Tr. hoch links.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluss 119. 14601

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze bester Lage zu verkaufen.

Mch. Meubel, Leberberg 4, am Kurpark.
Häuser und Villen in allen Preislagen zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 21502

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Abenteistraße 95. 18822

Ein in Mitte der Stadt in breiter Straße belegenes Haus (ca. 40 Ruthen Flächeninhalt), zum Umbau resp. Neubau geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 42 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Landhaus Langstraße (Kerenthal) 5, Nähe der Dampfbaun-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Taunusstraße 36. 17817

Zu verk. wegen Sterbefall Villa mit gr. Park in Wiesbaden, über 3 Morgen, auch zur Parzellierung für Bauplätze sehr geeignet. Näh. durch 21942

J. Chr. Glücklich.

Villa (Neubau) Kerenthal 43a, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist zu verkaufen, eventuell ganz oder eragenweise zu vermieten. Näh. Kerenthal 18.

Zu verk. neu erbaute Villa mit Garten, f. Lage, für 45,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 21941

Zwei neuerbaute Villen

im östlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 45-50,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Bau-Büreau, Friedrichstr. 27. 21734

Villen Bierbacherstraße 18a u. b, freie Höhenlage, reizende Aussicht, 10 u. 18 bewohnb. Räume, bequeme Einrichtung, zu verk. oder zu verm. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 21737

Ein Haus, in welchem stoffe Wehgeret betr. wird, sofort zu verkaufen. J. Chr. Glücklich. 21501

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Marktstraße 14, 1. 7979

Das Haus Dogheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Einz. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580

Wineinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Reitables schönes Haus in der Taunusstraße zu verkaufen. Directe Offerten unter U. V. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein sehr rentables Haus (Röderstraße) m. gr. Vor- u. Hintergarten mit fl. Aug. od. Restlauf z. verk. d. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Eine mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete

„Villa“

in nächster Nähe des Parks von Weimar gel., best. aus Sout. Part., einer Etage mit ca. 28 Zimmern incl. Kammern, bewohnl. Nebengeb. mit Pferdeställen, Remise ic., das Hauptgeb. mit Balkon, Veranda und Freitreppen, nach dem Gart. geleg., ist Wegzugs halber für 1. Mai l. J. anderweitig zu vermieten und zu bezieh. ev. ist auch die Villa zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt F. Knöber, Weimar, Geleitstraße 27, 2. (Weimar 16/11.) 34

Ein neues Haus in guter Lage, 8000 Mk. Anzahlung, mit 1200 Mk. reinem Ueberschuß, ein Haus mit gut. Spezereigehäuf in Mitte der Stadt, mit 2000-3000 Mk. Anzahlung, sowie ein Haus mit 50 Ruthen Garten, 1000 Mk. Anzahlung, sind zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch 22070

Daniel Kahn, 39. Philippsbergstraße 39.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Geschäftshaus, Mitte der Stadt, zu kaufen gesucht. Näh. d. Fritz Seidels, Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr, Schlichterstraße 15, 1.

Gesucht ein Haus mit Thorsahrt, Hof und Werkstätte, Selenen-, Gellmünds, Bleichstr. J. Chr. Glücklich. 21894

Reitables Haus, 40,000 Mk. Anzahl., gef. Ch. Falke, Kerost. 40.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18889

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Mk. 100,000, 40,000 und 30,000

sind auf 1. Hypothel per Januar zu vergeben. Offerten unter B. C. 11 an den Tagbl.-Verlag.

3-10,000 Mk. auf's Land, 6-10,000 Mk. auf gute Nachhypothel auszuleihen. L. J. Simon, Göthestraße 5.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nachhypothel von 12-15,000 Mark (1/2 der Lage) pr. 1. Januar 1892, bei vierteljähr. vümtl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21644

Zur Hälfte der Lage suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4 % als erste Hypothel auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gest. Offerten unter H. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

75,000 Mk. prima Hypothel, auf ein Haus bester Lage Wiesbadens, selbstgerichl. Lage 185,000 Mk., ist zu cediren.

Verschlossene Offerten bezw. Anfragen unter A. Willh. Str. an den Tagbl.-Verlag. 21755

Restkaufschilling, 9000 Mk., 4 1/2 %, zu cediren gesucht. Offerten unter W. H. 22 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21972

26,000 Mk., 17,000 Mk. auf 1. Hypothel auf Ländereien gesucht. 388 J. Emand, Taunusstraße 10.

22-25,000 Mark als 2. Hypothel (60 % der Lage) auf ein neues Geschäftshaus in Mitte der Stadt per 1. Januar gesucht. Gest. Offerten unter H. E. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21955

Ein strebsamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre G. W. 911 an den Tagbl.-Verlag. 21960

Ga. 4000 Mark gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter A. 100 an den Tagbl.-Verlag.

125,000 Mk. als erste Hypothel (doppelte Sicherheit) auf ein Gut im Rheingau zu möglichem Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter

W. 172 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zinszahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22068

Inhaber eines seit 6 Jahren in bestem Aufschwung bestehenden feineren Fabrikations-Geschäftes sucht zur Ausführung mehrerer Aufträge ein Betriebs-Capital gegen hohe Zinsenvergütung, event. auch

Gewinnanteil. Gest. Offerten unter F. 12 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß wir an Stelle des Herrn **Wilhelm Heymach** dem Herrn **Ludwig Scheurer**, Weißbindermeister in Bierstadt, die Agenturen der **Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** und der **Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft** für Bierstadt und Umgegend übertragen haben und ist derselbe zur Aufnahme von Versicherungen, sowie zur Empfangnahme von Prämien gelblich berechtigt. **Frankfurt a. M., im November 1891.**

Die General-Agentur: **E. Berek. C. Hahn.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Vermittelung von Versicherungen für obige Gesellschaften und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur Aufnahme von Anträgen gerne bereit. **Bierstadt, im November 1891.**

Ludwig Scheurer.

22078

21223



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfehlen **A. Nicolay**, Ecke der Karl- u. Adelhaidstr.

Wegen Räumung des Gartens I. alle Sorten Obstbäume zu verkaufen, Kirschaume zu 40 Pf., Apfelquitten 15 Pf., Birnen und Kessel 60 Pf., Zwergbäume 60 Pf. Wegewärter **Bausch**, Schieferfeinstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ein- u. zweiführ. Kleider- u. Küchenschränke, Waschkommode, Bettstellen, Nacht- u. Brandfeste z. verk. Schachstr. 19, b. Schreiner **Thurn**. 20185.

2. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. November 1891, Vormittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

149 359 416 717 49 839 941 89 1124 208 76 303 (3000) 27 43 449
81 544 607 776 946 86 (1500) 2021 119 (500) 78 (300) 253 60 625 33
714 41 3007 112 364 439 603 37 (300) 722 882 912 70 4325 412 31
681 773 84 888 901 70 84 5030 213 331 47 430 663 705 48 872 6549
(500) 641 936 59 7067 214 324 58 94 473 542 66 658 718 47 907 (1500)
8121 35 232 739 50 905 10 65 (500) 9138 78 208 55 309 512 65 803
10088 (300) 136 212 442 560 628 808 61 968 11134 (300) 359 536
70 632 84 725 (3000) 60 855 (1500) 57 962 12016 122 85 230 73 574
601 711 60 80 944 13076 (300) 118 67 299 (1500) 303 38 50 77 454 850
89 14081 195 287 53 (1500) 498 587 730 864 15101 41 286 (3000) 90
388 (300) 91 404 20 30 49 513 858 93 (3000) 16113 (300) 208 65 332
52 70 455 601 98 775 17257 312 466 (300) 648 80 835 18063 92 183
344 744 92 813 24 61 911 58 70 19024 286 427 70 590 640 868 85 939

20025 85 90 173 214 19 (300) 69 413 947 21164 260 80 379 (3000)
433 83 575 683 700 2 82 22261 64 85 348 450 62 637 670 82 23094
126 29 378 434 539 57 80 84 744 83 845 957 24185 348 68 438 560
603 (500) 799 (5000) 875 949 25009 54 123 212 39 76 338 461 540
660 743 845 70 939 86 26372 680 738 971 27053 395 (300) 450 (1500)
74 81 504 43 769 95 (300) 97 801 53 54 28013 576 310 24 81 958
29104 9 237 392 630 714 859 939 41 87

30008 42 (300) 184 89 93 94 299 538 96 654 94 763 74 81 86 807
31023 119 (300) 36 43 250 (500) 335 82 424 054 840 921 55 32082 190
81 536 619 53 762 842 65 (3000) 33097 137 84 868 69 404 38 60 511
84 700 22 76 930 34076 161 94 359 503 45 861 69 954 35071 83 86
209 414 631 784 36095 191 218 332 459 68 91 94 675 (300) 816 (300)
921 43 70 37099 35 413 592 695 921 28 38076 174 374 438 500 48 645
815 975 39020 55 273 527 726 91 649 63 912 (3000) 64

40056 (500) 71 158 290 695 98 722 65 911 60 70 41017 23 114 76
99 211 25 48 307 453 740 (1500) 912 42013 190 212 59 370 89 503 14
88 828 935 74 43057 124 216 302 (3000) 58 89 432 71 (3000) 94 644 66
94 715 96 812 913 (300) 33 35 56 92 44003 378 424 37 528 51 54 691 838
75 (3000) 79 919 (1500) 45073 93 238 55 447 529 57 69 649 87 718 58
848 76 (1500) 932 40246 (1500) 75 97 335 611 787 857 96 (3000) 960
47069 117 308 458 656 (500) 607 728 51 98 868 73 83 942 48085 227
351 77 403 11 94 651 53 59 834 967 49050 87 98 157 63 330 418 501
681 799 918

50028 (3000) 228 395 447 616 28 98 766 938 51029 42 243 53 37
647 810 64 92 52025 156 81 236 639 767 816 53030 190 228 47 301
13 38 52 694 736 811 (300) 68 98 935 54057 71 137 (500) 261 311 57
563 648 89 90 905 55077 87 90 255 88 291 643 95 736 55 84 92 825
960 50094 185 (300) 248 66 308 464 685 770 873 80 (1500) 990 57018
31 84 (300) 108 81 90 245 348 425 607 68 805 32 45 58012 42 75 168
377 567 90 (3000) 610 68 73 818 64 987 90 59027 80 97 128 31 43 317
92 510 15 23 98 624 966

60073 78 126 82 263 358 471 563 615 706 50 867 960 61045 227
500 13 (500) 702 39 969 62003 65 200 96 (1500) 442 71 520 881 63037
311 68 632 39 779 905 64163 214 28 44 52 695 787 838 977 65173
(3000) 236 362 410 37 78 571 638 75 732 60663 69 79 247 52 78 328 30
451 58 576 766 819 67039 101 244 359 459 93 538 91 958 88 767
68149 63 281 320 37 92 593 804 69225 405 95 (500) 617 648 69 887
901 (3000) 36 90

70018 178 314 444 750 801 71057 292 544 (1500) 649 95 703 910
72068 79 102 284 87 91 375 692 874 931 32 73026 167 248 300 93
608 8 94 852 (300) 74091 182 268 408 30 34 68 524 602 719 33 73 76
859 947 75136 84 (500) 535 39 63 92 609 852 (500) 929 76048 187 73 56
94 224 50 578 88 644 50 771 95 846 80 77100 (3000) 68 340 72 97 433
(3000) 64 567 872 78098 (300) 116 78 374 89 448 78 83 501 615 87 96
907 79004 122 234 451 617 54 (500) 743 92 854

80228 596 632 52 789 93 810 39 42 906 90 81026 298 380 67 627
81 744 58 98 918 82151 (500) 221 48 308 89 (500) 642 89 700 1 18 38
(300) 828 (500) 995 83003 146 236 378 97 436 63 93 95 501 95 622 767
844 931 84069 97 176 90 275 93 601 81 703 (300) 987 85047 134 81
256 367 440 552 671 80 706 26 38 828 928 43 87 86034 89 890 91 989
87107 84 (300) 86 89 206 463 578 (500) 685 771 853 65 80 88063 90
225 (1500) 455 92 509 30 (300) 611 737 (3000) 868 72 88 89060 116 349
468 893 972 (500)

90121 279 652 732 42 90 861 913 61061 322 31 60 457 680 782
626 900 92011 14 190 368 406 67 86 585 (300) 600 91 720 42 76 93

808 17 (300) 93034 48 58 90 239 91 452 69 706 911 61 68 94027 41
(300) 72 214 (1500) 328 (1500) 407 672 730 53 54 65 846 914 95016 154
292 520 24 601 707 21 71 836 (300) 939 54 38 96357 576 686 762 815
997 97072 362 808 55 98050 79 152 67 243 80 316 469 99294 346
82 538 81 99 (3000) 850 70 86 940

100043 423 511 27 796 803 900 101028 (300) 166 278 329 660 87
710 92 825 (300) 904 102027 106 53 209 441 47 651 89 772 92 937
41 (3000) 103030 152 401 25 523 79 731 94 887 918 29 38 104022
251 73 84 310 14 25 429 507 602 (1500) 19 83 738 815 28 960 79 80
105035 122 94 224 311 449 624 705 16 857 903 (500) 106033 135 218
56 387 524 72 82 616 70 785 859 107205 7 346 480 601 713 (1500) 60
974 108044 114 26 41 382 536 622 40 68 702 72 981 109048 85 249
361 645 67 789 829

110020 128 64 73 265 73 409 (1500) 11 12 15 528 71 736 85 833
43 48 924 111079 123 321 83 93 92 424 34 56 535 95 750 (300) 73
843 64 78 97 112039 348 473 90 821 118082 110 43 207 28 311 524
681 94 (1500) 780 92 815 70 114130 282 99 (500) 316 475 510 638 740
890 73 91 905 34 84 115014 30 38 142 425 529 653 700 19 20 110294
76 107 (3000) 240 406 30 45 618 800 (500) 37 50 117093 316 37 433
(500) 70 505 (5000) 74 707 91 832 70 77 86 118349 66 411 (500) 569 90
699 (1500) 119035 63 124 234 42 385 (500) 411 67 714 36 (1500) 914 26

120077 79 156 89 626 (3000) 97 705 (500) 899 121027 220 72 514
619 706 863 85 924 78 122238 81 399 416 91 970 123009 58 64 134
49 639 77 757 885 945 124366 47 519 827 986 125049 56 119 96
255 68 322 34 625 88 91 712 848 84 86 126002 226 315 28 445 792
874 127065 (1500) 105 38 289 92 93 374 427 47 540 76 600 714 (1500)
40 945 99 128013 111 83 84 224 38 512 633 998 129028 57 497 565
666 70 703 19 849 (300) 914 (300) 37 (300) 52

130129 91 223 98 323 67 (500) 487 552 698 748 (300) 811 18 92
131002 (1500) 52 59 109 57 79 286 328 65 80 592 734 938 (500)
132072 74 94 114 81 225 427 36 595 (300) 633 718 96 935 133112 216
82 90 340 403 23 42 86 542 623 835 957 134103 29 61 88 349 646 760
865 84 135276 (500) 93 401 94 502 (1500) 22 75 82 94 616 712 820 90
910 136042 (1500) 45 67 407 9 93 643 743 93 893 918 137014 49 92
(500) 143 45 46 308 517 87 99 694 (1500) 95 780 976 138048 195 202
60 93 442 523 699 732 968 139014 16 47 (1500) 95 115 50 253 467
590 878

140090 176 373 85 433 65 (3000) 527 (300) 788 861 141038 85
(1500) 176 202 389 512 32 (500) 86 93 634 780 90 830 930 142089 178
472 569 719 853 96 910 82 143223 (500) 458 (3000) 527 44 820 144334
310 69 97 473 516 713 890 900 94 145121 80 89 202 46 (500) 325 (300)
606 658 76 763 936 93 146026 80 83 338 630 32 76 (500) 735 (300) 72
74 839 147009 564 785 850 921 72 148150 63 330 67 (300) 73 438 66
613 (300) 44 88 622 701 808 95 99 149107 47 69 442 623

150096 213 340 95 742 853 151046 253 321 428 (500) 72 621 77 667 721
48 838 92 915 152003 (500) 286 555 50 (300) 84 711 18 21 300 916 55
153010 85 (300) 106 32 41 44 271 385 432 62 501 674 (1500) 786 996
154013 50 54 303 47 515 69 733 (300) 40 84 814 32 978 (1500) 81
155055 213 339 53 529 949 70 156040 91 307 430 36 96 010 13 (300)
55 704 806 77 924 157052 103 265 (300) 348 79 (1500) 529 (3000) 810
42 (3000) 970 158498 565 810 159037 200 50 467 690 705 91 988 (1500)

160102 77 370 430 57 602 44 779 (300) 88 861 161166 91 615 22 55
835 38 72 950 162088 118 67 327 98 662 785 936 86 163031 52 64 923
304 (500) 57 92 559 74 88 862 83 932 164019 217 57 424 618 823 61
913 165412 19 51 647 62 636 804 63 166004 28 143 83 271 410 98
572 678 745 71 990 87 (3000) 167063 (5000) 82 103 204 106 387 448 68
524 (3000) 50 653 742 801 5 913 83 168027 49 (500) 106 264 474 791
(300) 898 978 169055 54 136 203 321 436 82 515 (1500) 39 728 97 800
63 926

170161 83 506 30 634 714 813 51 171042 77 121 275 92 326 40
661 97 811 79 986 (500) 172021 93 358 79 461 173088 163 205 363
418 52 59 572 93 635 81 710 847 94 980 81 174158 218 431 47 639 857
903 175061 78 116 61 492 517 38 88 757 946 176232 314 483 587
646 62 721 823 936 177017 48 91 161 97 212 308 15 414 47 575 685
798 946 178038 46 115 220 59 468 627 774 885 92 94 (500) 179158
337 86 479 586 (500) 805 720 908

180133 (300) 278 575 623 803 181220 45 317 34 73 434 47 63 665
728 (300) 46 84 871 970 182008 90 95 (500) 164 252 60 85 377 410
(3000) 651 721 48 52 800 94 183066 65 154 215 40 57 321 71 445 80
502 892 184058 69 104 277 541 628 29 185026 162 320 62 665 186043
(300) 312 401 88 (3000) 517 42 616 33 48 768 (3000) 79 945 187037
50 142 296 97 405 9 70 598 665 824 188025 79 93 308 61 671 702 42
70 81 189008 73 (300) 158 89 355 62 402 77 515 83 600 (3000)

Neu! Issleib's Neu! Pfeffermünz-Caramellen

dürfen in keinem Hause fehlen. Bewährt bei jedem kranken Magen. Bei Appetitlosigkeit, Uebelkeit und Magenweh unschätzbar.

Recht in Packeten à 25 Pf. bei

19438

Hch. Eifert, Neugasse 24,
Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke Kirchgasse.

Gesalzene Därme

stets vorrätig bei

20356

Bonheim & Morgenthau, Säute- und Felle-Handlung, Mischelsberg 28.

2. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. November 1891, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vorentsche beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

80 106 40 59 226 39 96 [1500] 395 486 [300] 552 75 751 81 808 75
 1036 82 259 89 378 410 22 33 76 571 [1500] 680 724 96 839 925 2201
 99 357 67 82 457 528 803 77 926 3000 141 201 30 [10000] 313 557
 607 71 710 51 827 4112 73 240 47 509 608 707 78 805 944 5011 566
 173 249 300 25 412 80 [1500] 503 69 664 754 816 41 90 6002 47 122
 211 43 416 65 707 19 7136 67 84 453 519 22 709 27 51 70 836 8011
 91 417 507 600 [3000] 712 32 35866 9212 49 90 99 302 33 731 825 [500]
 917 20

10018 19 69 806 52 661 94 960 [1500] 11170 226 331 78 85 687
 903 36 12036 49 126 60 [1500] 77 81 253 443 88 98 572 89 771 800
 [5000] 17 33 86 948 13012 64 137 80 213 477 [1500] 587 678 755 77
 87 841 14038 85 203 563 643 848 916 88 [15000] 15065 113 32 242
 390 92 514 48 [500] 83 93 608 40 [3000] 771 930 16031 70 101 3 450
 68 69 [300] 89 95 617 59 792 965 17071 108 44 [500] 499 703 982
 18012 50 311 59 [300] 64 428 99 517 24 94 96 691 19122 316 [500] 64
 650 707 16 861 84 963

20018 120 237 303 [500] 19 414 82/59 [300] 548 614 28 45 [300]
 705 11 917 75 21027 49 79 118 400 572 870 924 22152 299 306 40
 88 489 587 716 877 23101 86 709 94 96 24007 [1500] 130 234 [1500]
 36 364 412 531 [500] 64 88 82 711 25220 349 459 75 654 701 35 49
 831 53 26076 248 [3000] 65 399 [1500] 525 725 35 74 838 69 972
 27221 26 356 928 71 28248 [500] 345 90 460 543 59 806 40 97 29127
 55 56 361 326 51 69 [300] 82 416 513 732 895

30301 3 475 547 93 762 801 56 31093 5 28 117 33 69 228 35 582
 683 724 825 909 32020 251 63 91 310 455 542 56 799 945 33181 91
 440 90 878 982 98 34071 107 8 342 51 407 782 96 903 [500] 16 46
 35134 276 91 318 [300] 61 78 91 404 652 98 718 47 894 36013 21 87
 80 163 296 312 23 41 502 648 796 848 99 37004 23 239 317 429 728
 31 923 51 38045 102 8 10 53 500 83 93 454 514 27 64 788 739 801 93
 903 39166 346 466 78 523 711 74 88 850 955

40160 94 393 410 28 654 717 863 41063 212 40 348 457 74 702 27
 923 42026 28 82 [500] 288 311 72 410 71 525 51 629 33 704 [300] 917
 43118 435 47 511 81 791 887 905 76 44590 670 86 97 756 86 866 935
 48 45208 12 412 57 506 44 84 [500] 633 909 46 46079 133 234 41 340
 79 [500] 441 544 625 56 716 47026 299 354 69 451 522 694 725 40 900
 48003 7 [300] 55 323 36 444 93 793 938 57 89 98 49068 74 134 [3000]
 39 212 61 866 77 87 96 443 697 711 90 837 50 87

50037 57 [300] 93 197 337 576 624 63 708 51028 45 362 81 481
 526 644 754 809 25 63 906 52141 337 75 506 772 [300] 86 894 [3000]
 938 53060 218 354 84 547 608 706 83 802 40 76 54145 [300] 240 [1500]
 403 551 56 85 692 770 900 32 [3000] 55061 81 167 74 328 517 626 75
 756 60 904 17 [300] 70 97 56013 121 [300] 209 26 77 [300] 86 850 586
 [3000] 683 758 57066 174 258 315 19 24 44 559 [3000] 631 815 59009
 149 217 325 39 573 774 884 59016 98 174 89 232 684 [300] 881 959

60061 114 64 231 58 334 37 46 96 445 49 541 602 733 52 61029
 71 153 423 [1500] 587 624 54 65 77 805 50 949 62485 668 79 719 60
 813 45 998 68073 310 431 537 691 97 814 27 924 64319 554 76 639
 974 65274 507 48 62 66 821 942 66330 404 520 25 855 992 67036
 58 73 81 239 419 76 575 606 87 728 77 68055 132 207 332 421 62 675
 60102 68 204 27 79 332 89 435 61 546 85 619 68 [3000] 779 [500] 835
 921 [3000]

70057 127 [500] 280 436 42 [300] 65 [500] 528 96 [500] 610 21 36
 75 [3000] 787 882 908 71075 [300] 102 13 51 62 404 82 520 777 829
 81 72051 73 291 344 71 401 74 623 731 51 860 73 948 73068 71 104
 306 516 70 601 [500] 732 50 846 89 988 74024 177 93 216 92 25 85
 398 424 676 833 65 75165 [500] 77 82 [500] 93 293 390 468 584 88
 770 76 924 76 76004 28 119 318 414 565 [1500] 680 92 731 40 54 803
 [300] 77079 198 228 36 396 [3000] 527 800 916 26 [300] 78065 234
 316 33 470 [500] 500 691 797 79070 111 53 425 598 741 836

80005 20 [300] 78 82 175 409 557 699 719 54 77 [3000] 809 919 98
 81050 171 94 276 97 407 [300] 31 509 20 66 767 [1500] 816 905 82025
 [500] 71 199 287 95 512 [3000] 15 622 748 829 908 83075 235 82 355
 91 684 [500] 84080 137 290 585 688 718 74 86 910 44 45 58 85042
 188 95 245 638 875 890 86133 384 499 510 740 806 914 87110 91 320
 34 55 514 768 77 830 951 55 72 88005 35 55 82 200 522 45 70 97 641
 [300] 46 57 866 964 [3000] 89081 368 71 453 54 613 66 [300] 66 769 94
 898 968

90077 115 66 [300] 264 447 75 [300] 578 980 87 91287 389 433 95

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal: Gebr. Morelly, die Gigerl am 3-fachen Ref. (Sensationell.) Herr J. N. Eder, Ventriloquist. (Einzig in seiner Art.) Frä. Lilly Nova, Liedersängerin. Herr Jean Crasse, Imitator. (Ohne Konkurrenz.) Herr Jos. Modl, Wiener Gesangs-Symphonist. (Hochfein.) Petit Elsa Levaime, Kraftturnerin an den röm. Ringen und Productionen am Trapes.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.
Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Maseke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Lammstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämmen) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,
3. Große Burgrstraße 3. 18344

Spiegelschrank

für 85 Mark zu haben Lammstraße 16.

22059

513 36 42 80 98 844 55 94 910 33 41 [3000] 80 92026 [1500] 29 41 207
 76 445 [500] 600 618 25 90 [300] 702 6 835 93190 209 311 474 536 76
 83 632 971 [500] 94164 71 90 297 409 42 800 42 010 95125 77 285 312
 18 81 654 801 47 82 912 21 81 96124 42 562 64 602 20 720 [3000] 22
 836 97016 28 76 100 235 87 568 650 728 66 967 95026 76 210 26 99
 342 423 521 660 715 33 856 929 99056 79 114 61 87 85 262 471 97 552
 622 723 922

100030 191 349 411 28 561 755 828 49 101221 564 607 727 82
 102228 404 18 22 516 787 809 [300] 909 38 [3000] 48 67 103093 312
 43 74 526 74 739 62 811 104017 148 57 [300] 410 556 834 45 928 56
 66 105087 [500] 99 107 323 54 69 91 427 633 52 [1500] 709 53 907 89
 106188 321 75 89 543 606 [1500] 7 780 901 20 76 107034 45 121 40
 78 388 495 540 685 703 [1500] 5 51 864 77 936 108201 60 81 310 40
 56 413 14 24 53 541 62 715 94 [600] 811 912 74 109256 438 562 82
 810 23

110064 132 355 430 [300] 536 37 93 603 14 758 937 111028 67 70
 191 388 538 741 805 48 88 112113 97 214 78 84 90 310 29 47 460 99
 511 603 41 761 113028 146 216 [300] 38 364 475 630 921 114012 158
 334 462 77 99 678 [10000] 703 76 909 44 115361 607 116075 100
 86 296 329 48 63 577 775 884 920 56 117070 91 270 370 747 [1500] 67
 892 118106 205 405 27 535 51 641 59 799 [3000] 858 76 119161 73
 90 228 313 55 83 445 [500] 515 42 839

120051 53 83 [300] 263 95 748 874 920 24 39 121008 17 342 77
 428 510 825 [1500] 59 [3000] 965 122039 180 221 47 82 568 80 628 775
 860 72 123263 318 447 79 88 549 57 96 697 832 124078 140 234 41
 57 429 [300] 96 [500] 508 678 903 125324 69 429 38 513 49 863 962
 83 126221 79 439 42 74 556 92 786 918 127122 361 63 71 480 599
 651 758 75 126155 286 94 339 92 609 602 [1500] 62 707 852 936 37
 129026 35 40 151 64 281 328 409 846 970

130062 369 [3000] 570 673 94 705 810 [1500] 15 [300] 87 914 131126
 40 885 98 307 78 721 50 132019 [1500] 66 160 247 387 453 88 730 808
 97 99 133037 378 80 87 546 134061 83 117 48 73 227 371 90 93
 519 39 47 52 741 133503 64 172 [1500] 249 55 [1500] 536 648 57 749
 868 907 139049 197 218 85 86 309 425 534 638 748 942 137036 190
 [300] 225 45 444 80 574 81 614 713 36 911 [300] 50 138078 83 164 91
 292 99 349 468 568 720 139012 42 146 93 219 459 524 683 712 802 999

140112 67 78 459 672 82 680 702 889 141208 84 414 81 558 647
 745 908 [1500] 142077 119 79 237 83 455 537 91 600 4 789 143054
 537 790 801 83 [300] 935 48 144116 273 325 44 405 501 784 812 63
 998 145068 482 523 69 601 59 720 [3000] 92 846 74 943 50 146007
 [300] 25 205 [500] 84 311 [500] 519 50 637 736 901 944 99 14701 180
 382 434 516 713 62 823 46 96 148279 357 433 514 717 43 843 149106
 15 53 98 342 502 634 795 [500] 864 [300] 94

150256 362 479 90 634 777 [1500] 831 50 84 938 51 [300] 151021
 41 84 86 [1500] 224 300 53 499 566 69 663 742 75 948 53 152095 190
 241 [15000] 329 71 92 422 90 570 636 780 854 965 [3000] 96 153109
 298 349 96 98 411 589 606 154148 64 215 38 387 415 709 873 80 939
 73 155050 70 163 465 569 778 974 156114 204 25 33 93 387 477 506
 12 833 [300] 37 157081 85 180 359 467 776 91 158088 200 [500] 71 87
 300 17 419 39 553 611 709 885 159135 43 237 73 [500] 85 443 523
 53 646 75 701 6 53 58 90 98 907

160203 20 307 45 95 642 50 [300] 58 83 708 85 86 821 51 [300]
 948 161052 158 245 319 43 [300] 529 623 81 776 854 162332 [1500]
 97 558 607 22 768 98 866 [300] 163108 95 99 214 317 66 76 470 601
 24 42 98 836 912 57 164196 234 48 329 80 402 525 667 925 165024
 94 204 447 [3000] 582 655 166056 93 178 300 [500] 72 94 [500] 492
 517 29 59 76 628 913 167027 85 201 392 457 840 67 168165 [1500]
 266 459 864 88 930 83 169011 28 182 96 208 25 58 77 307 72 406 73
 708 12 81 880 919

170064 166 220 310 [1500] 406 708 29 923 30 171127 302 70 402 521
 601 63 740 43 944 172048 56 139 42 210 401 567 76 610 761 [3000]
 955 60 173079 119 204 11 58 [300] 74 443 [3000] 511 749 914 26 [3000]
 53 174247 486 [1500] 175109 72 93 240 371 483 [300] 654 [300] 99
 825 32 993 176019 [3000] 108 67 212 [300] 70 409 17 31 554 60 774
 894 177132 [1500] 263 84 431 535 650 53 96 749 [1500] 81 178110 43
 77 238 481 537 55 89 629 54 57 66 75 812 13 954 170137 62 200 24
 51 359 465 608 12 46 [300] 60 617 717 66 974

180074 187 264 71 84 808 13 484 615 37 835 62 64 901 181379
 403 13 579 805 38 51 928 182037 221 42 320 486 509 89 610 888
 183152 96 290 [1500] 325 48 571 638 79 780 91 809 32 184000 17 105
 415 41 50 767 829 [500] 73 934 185123 238 85 98 409 543 688 767 804
 939 55 [3000] 186057 64 371 425 [1500] 562 666 77 [500] 724 941 187176
 250 426 610 841 951 188005 28 105 391 454 93 767 189006 33 34 39
 147 208 74 303 64 699

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk:
Dr. Ketau's Selbstbewahrung
50. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Leser es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet,
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung. 9751

Muhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre, 20 Ctr., über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung 21 Mk., empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 12. November 1891. 21707

Kohlscheider Briquettes,

für Porzellanöfen der billigste und reinlichste Brand.
Verschlacken die Öfen nicht, handliche Form, Zerschlagen nicht nöthig.
In jedem Quantum bei 21512

O. Wenzel, Adolphstraße 3.
Vertreter von Kohlscheid.

Großer **Eichenholz-Schrank** mit vielen Schubladen u. Regalen, als
Bücher- oder Laden-Schrank passend, zu verk. Näh. Louisenstr. 33, P. 11283

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete, sucht
noch Theilnahme an engl. u. franz. Conversations-Circle. Preis mäßig.
Näh. Adelhaidstraße 57, Part., $\frac{1}{2}$ 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der 19493
Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.)**.

Erfahrene englische Dame ertheilt Unterricht an Herren u. Damen
in ihrer Sprache. Preis mäßig. Querstraße 3, 3.

Dr. Hamilton aus London. Engl. und Franz.
Friedrichstraße 46. 19670

An English Lady wishes to meet with a German Lady for
Exchange Lessons. Apply to **M. Bell**, Villa Carola, Wilhelmsplatz.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

Enseignement du français dans toutes les
branches par une jeune dame qui a passé ses
examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3, Pari.

Leçons de français. S'adresser à **Dietrich**, libraire, Kirchgasse.

Buchführung. **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 16895

Blumen-Malerei.

in Del und Aquarell. Naturstudien, Gobelin und decorative Malerei.
Anmeldungen für Nachstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. 22080

Jenny Rochlitz,
Atelier: Moritzstraße 23, 2.

Musiklehrer für Piano und Geigenspiel

zu zwei vorgeschrittenen Knaben gesucht. Engl. Sprache gewünscht, nicht
nothwendig. Off. mit Preisang. u. Referenzen u. **X. A. Z. No. 100**
an den Tagbl.-Verlag.

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschrittene ertheilt eine Pianistin, die seit mehr.
Jahren mit Erfolg unterrichtet. **Vorzügliche Referenzen.** Preis
à Section 1.50 Mk. Off. sub **L. A. 5** an den Tagbl.-Verlag. 17639

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt
eine conservatorisch
ausgebildete Lehrerin.
Gesang à Stunde

3 Mk., Clavier 2 Mk. **Vorzügl. Zeugn. namhafter**
Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Gesang-Unterricht

ertheilt 19501

Minna Bouffier, Bleichstraße 23.

(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Clavier-Unterricht **Anfänger** gesucht. Gef. An-
meldungen u. Refe-
renzen und Preis Sonnenbergstraße 33.

Viotor'sche

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule.

Wiesbaden, Emserstraße 34.

Anmeldungen zu einem demnächst zu beginnenden

Kursus in Buchführung

an die Vorsteherin Fr. **Julie Viotor**, oder den Unter-
zeichneten erbeten. 22104

Moritz Viotor.

Bügel-Kursus

ertheilt gründlich Frau **Paul**, Beltrichstraße 1. 21317

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in Einzel, wie allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit 21256

Karl Müller, Beltrichstraße 5.

Miethgesuche

Ge sucht per 1. April 1892

von einer kleinen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon,
Parterre oder Bel-Etage im südlichen Stadttheil. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre **H. B. 1** postlagernd erbeten.

Wohnung

in den äußeren Straßen gesucht zum 1. April (5 bis 6 Zimmer, Küche,
Zubehör). Nicht mehr als eine Treppe hoch. Preis ca. 800 Mk.
Offerten unter **C. E. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kaufmann sucht ein freundl. möbl. Zimmer.
Nähe der Lammstraße bevorzugt. Offerten mit Preisang-
gabe sub **H. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Keller
nebst Werkstätte, wenn möglich mit Wohnung
von 4 bis 5 Zimmern gesucht. Offerten mit
Preisangabe und näherer Beschreibung postlagernd **A. H. I.** erbeten

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Ein Laden Ecke der Bahnhofstraße und Louisenstraße ist auf
sodort zu vermieten. Näh. bei 21103
Aug. Boss, Bahnhofstraße 14.

Vier Zimmer, 1. Stock mit 3 Fenstern nach der Straße, für
Geschäftsräume sehr geeignet, zu vermieten. Näh. Lang-
gasse 23, Laden. 22071

Wohnungen.

Adolphsallee 4 ist die 2. Etage, bestehend aus Balkon, 5 Zimmern u.
Zubehör, per 1. April 1892 zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22118

Adolphsallee 6 2. St., von Wohnung 5 Zimmern und Zubehör per
1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh.
im Hinterhaus. 22069

Dohheimerstr. 20 ist im Hth. eine kleine Giebelwohnung zu verm. 22099

Ellenbogengasse 6 1. Etage, kein Dachlogis zu vermieten. 22072

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612

Reichergasse 30, 1 Tr., 2 Stuben u. Küche sofort od. 1. Jan. zu verm.
Näh. Ringstr. 2 ist eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, Küche und
Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Neerstr. 27, Bdh. 1 Tr., kleine frbl. Wohn. a. gleich od. 1. Dez. z. v.

Rheinstraße 74

eine Wohnung, 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche,
Speisekammer, Waberraum, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1892 z. v.
Steingasse 33 eine Wohnung per Januar zu vermieten. 22094

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und
reichlichem Zubehör z. zu vermieten. 16734

Beltrichstraße 26 Dachwohnung, Zimmer, Küche und Keller, auf
1. Dezember zu vermieten. 22089

Beggass halber eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per
1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh.
Derrgartenstraße 12, 2. St. 22081

Eine schöne Wohnung, in Mitte der Stadt, von zwei
Zimmern, Küche u. Zubehör ist billig auf 4 Monate
zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. Auf Wunsch werden
die Zimmer auch einzeln leer oder möbl. abg. 22122

Möblierte Wohnungen.

Sofort billig zu vermieten gut möbl. **Vel-Etage** mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer **Taunusstraße 32.**

Möblierte Zimmer.

- Frankenstraße 26, 2.** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923
- Sartingstraße 6, 1 l.** möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 21923
- Selenenstr. 4,** Borderh., schön möbl. Manfarde zu vermieten. 22093
- Selenenstraße 19, 1,** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109
- Zahnstraße 3** ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500
- Karlstraße 18, 1,** schön möbl. Zimmer zu vermieten.
- Kirchgasse 29** schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 21686
- Kirchgasse 45** gut möbl. Zimmer zu v. Näh. **Schuladen.** 22076
- Kirchhofsgasse 5** zwei möbl. oder unmöbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, sofort zu vermieten. 21869
- Louisenstr. 43, 2 r.** möbl. Zimmer m. od. ohne Pens. z. verm. 21920
- Dranienstraße 14, 2 Tr.,** ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22086
- Philippstraße 17, 1 l.** gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 22117
- Nöderallee 32,** Zimmer zu vermieten. 21929
- Nöderstraße 11, 2 Tr. r.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 22119

38. Taunusstraße 38

- möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
- Weißstraße 16,** Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
- Weißstraße 16, 1 Tr.,** schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.
- Wellrigstraße 33** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21883
- Schön möblierte 3,** auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
- Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16806

Zwei bis drei möbl. Zimmer Dogheimerstr. 26, P. 21994
Zwei kleinere möbl. Zimmer sind mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten **Gustav-Adolfstraße 1, Part.**

Ein bis zwei möbl. Zim. zu vm. **Dogheimerstr. 35, 1. Einzuf. Vorm.** 22120
Ein auch zwei elegant möblierte Zimmer sind sofort zu vermieten **Hellmundstraße 43, 1 St. l.**

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 22, 1 St.** 21926
Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. **Geisbergstr. 20, P.** 19588
Zimmer mit billiger Pension Säfergasse 5, 1 St.

Ein besserer Arbeiter kann Teil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. **Näh. Selenenstraße 18, Stb. 1 St. l.** 22048
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Hermannstraße 7, 1 St.** 21700
Ein möbl. Zimmer zu verm. **Näh. Marktstr. 34, im Bäckerladen.** 21452
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Mühlgasse 7, 2 St.** 21977

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Nerostraße 5, Stb. Part.**
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. **Näh. Nerostraße 29.** 20517
Ein freundlich möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten
Neugasse 15, 2. Etage links, im „Wohren“.

Möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Dez. zu verm. **Neugasse 15, 2 St.**
Fein möbliertes Zimmer zu vermieten **Nöderallee 20, 1. St.** 19848
Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. **Schulberg 6, 1.** 21183
Möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 20, 1 St.** 21610
Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten **Walramstraße 22, 2 St.** 19206

Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. **Walramstr. 27.** 21727
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension **Weißstraße 18.** 21867
Nichelsberg 5 eine Manfarde mit Bett zu vermieten. 22090
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957

Eine **schöne heizbare Manfarde**, einfach möblirt, an ein anständ. Mädchen oder alleinst. ältere Person sofort od. per 1. Dezember zu vermieten. Näheres **Selenenstr. 30, Vel-Etage.** 22090

Ein sch. heizbares möbliertes Manfardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 22115
Anst. Arb. erhalten Schlafst. **Näh. Adlerstr. 21, Stb., 1 St. l.** 21826
Ein junger anst. Mann erh. Schlafst. **Adlerstraße 22, Hinterh.** 21898

Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. **Näh. Albrechtstraße 40.** 20672
Anst. junge Leute erh. Kost und Logis **Bleichstraße 2, Stb. 1 l.** 20816
anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Bleichstraße 11, Hinterhaus links.** 22003

Zwei anständige Leute erh. Kost und Logis (Preis per Woche Mk. 8,50)
Kirchgasse 36, Seitenbau bei Jung.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlafst. **Kirchgasse 3, 2 St.** 21540
Ein anst. Arbeiter kann schöne Schlafst. erh. **Mauergasse 8, 1 St. l.** 22033
Eine saubere Schlafst. sofort zu vermieten **Wesergasse 30.**

Reinl. Arbeiter erh. schönes Logis **Römerberg 21, 3 Tr.** 21963
Ein Arbeiter erhält Schlafst. **Schwalbacherstraße 23, Stb. r. 1 Tr.**
Ein auch zwei bessere Arbeiter können Kost und Logis erhalten **Schwalbacherstraße 32, Parterre links.**

Zwei best. reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis **Wellrigstraße 26, Stb. 1.**
Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.
Kellerstraße 3, 1. St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 22083

Fremden-Pension

Villa Brema,
Frankfurterstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Englisches Familien-Pensionat

für junge englische und deutsche Mädchen der höheren Stände
Halb-Pensionärinnen finden Aufnahme. Mässiger Pensionspreis.
Vorsteherin: **Mrs. Somerville,** Lanzstrasse 12, beim Grubweg.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Pension
Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21844

Nosenstr. 12, Familienpension. 19163

Barf-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Sturhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Pension Sonnenbergerstr. 14. Et. Wohn. u. einz. Zimmer m. u. o. Pension zu vm. 21773

Pension Royal,

Sonnenbergerstraße 31.
Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südseite. 20846

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.
Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248
Fremdenpension **Taunusstraße 20** zwei Zimmer frei geworden. 14489

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,
Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten **Webergasse 3, nahe dem Theater und Sturhaus.** 20848

Pension in herrsch. Villa, monatlich 90-150 Mk. Offert. unter **M. S. 14** an den Tagbl.-Verlag. 21677

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807
Gute Pension für einen Schüler oder eine Schülerin monatlich **60 Mk.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 22067

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab anherdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Angehende **Verkäuferin** für mein Kurz- und Wollwaren-Geschäft sofort gesucht. Näh. „Zum billigen Laden“, **Webergasse 31.** 22086

Modes.

Eine tüchtige erste **Arbeiterin** für ein hiesiges Aus-Geschäft p. 15. Febr. 1892 gej. Off. u. **M. S. 111** a. d. Tagbl.-Verl.

Eine tüchtige **Weißstickerin** in's Haus gesucht. Näh. **Rheinstraße 97, Part.**

Mädchen können das **Waidermachen** erlernen **Grabenstraße 11.** 22043
Monatsmädchen gesucht **Mauritiusplatz 6, Laden.**

Tücht. Köchinnen, Alleinmäd., welche kochen können, ein Kinderfräul., mit Pflege der Kinder wohl vertraut, sucht **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Gesucht **wei f. bürgerl. Köchinnen, ein tücht. Hausmädchen, ein Fräul. zur Stütze, welches die Küche versteht, ein Hotelzimmermädchen, eine Kinderfrau, tüchtige Alleinmädchen u. Küchenmädchen.** **Bureau Germania, Säfergasse 5.**

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. Dezbr. gesucht Rheinstraße 93, 1 Tr.
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42, im Laden. 21689
 Ein Küchen- und Hausmädchen gef. bei Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3.
 Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.
 Ein holländ. Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort Stelle bei einer Familie finden. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 21999

Mädchen gesucht, das im Weiß-
ausbessern und Feinstopfen geübt ist, für ein
hiesiges Hotel. Jahresstelle. Wo? sagt der
Tagbl.-Verlag. 21997
 Moritzstraße 32, 1, ein Alleinmädchen mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht.

Ein besseres Mädchen,
 das Liebe zu Kindern hat und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Dezember gesucht **Schöne Aussicht 13.**
 Ein Büffetmädchen, Kellnerinnen, feimbürgerl. Köchinnen, verschiedene Mädchen für allein, ein zuverl. Kindermädchen, Haus- u. Küchenmädchen ges. gut. Lohn gesucht d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**
 Gesucht besseres gut empfohlenes Hausmädchen, gewandt im Feiden und Stricken, durch **Stern's Bureau, Nerostr. 10.**
 Ein einfaches reinliches Mädchen gesucht Mühlgasse 1, Laden.
Gesucht für u. Familie ein kräftiges Hausmädchen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 eine Kinderfrau nach Mainz, sowie ein geb. Fräulein zur Stütze der Hausfrau. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Gesucht
 Mädchen gesucht zum Lumpenfortiren Hochstraße 24.
 Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hochstraße 24.
 Ein brav. williges Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichtet u. kochen kann, gef. Hermannstraße 26, 1 L.
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Venten Mauergerasse 9, 3 St.
 Ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 10, 1 St. 22095

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein Fräulein gehesten Alters mit guten Zeugnissen und Empfehlung sucht dauernde Stellung als Geschäftshalterin u. Pfliegerin, auch zur Führung des Haushaltes. Briefe unt. **J. M. Paulinenstr. 1** senden.
An English lady, now in Germany, desires an engagement as governess in a German family. Cambridge certificates, good drawing and painting, elementary music. Address Miss French, care of Mrs. Freundlich, Rathausstrasse, Biebrich-Mosbach. 21993
 Eine Verkäuferin mit 3-jähr. Zeugn. für **Woll- u. Weißwaaren-Geschäft** empfiehlt Bür. **Germania, Säfnergasse 5.**
 E. Verkäuferin f. **Wegger- od. Dekorateur-Gesch.** od. **Conditiorei, m. gut. Attest, empfiehlt Bureau Germania, Säfnergasse 5.**
 Tüchtige Wais- und Jungfrau sucht Beschäftigung. Lehrstraße 1, 1 St.
 Eine Frau sucht Wais- und Jug-Beschäftigung. Grabenstraße 24, 2 St.
 Eine junge **unabhäng. Wittve** sucht Monatsstelle, auch für den ganzen Tag. Näh. bei Frau **Mögler, Friedrichstraße 36, Hth.**
 Ein Mädch. f. Monatsstelle für Morgens. Näh. **Frankestr. 16, Part. r.**
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle in besserem Hause. Näheres **Rheinstraße 44, Hinterhaus.**
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. **Kirchgasse 43, Frontispiz.**
 Eine perfecte **Kochfrau** empfiehlt sich zur Bereitung von Diners; auch nimmt dieselbe Ansbülfsstelle an. **Schulberg 21, St. 2.** 20864
 Eine **reintliche fein bürgerliche Köchin** sucht sofort Stelle. **Grabenstraße 24, 2 St.**
 Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** sucht sofort Stelle. **Börner's Bureau, Mühlgasse 7.**
 Ein Mädchen sucht Stelle als angehende Kaffee-Köchin od. als Büffetfräulein. **Börner's Bureau Mühlgasse 7.**
Nett. fein bürgerl. Köchin, tücht. Hotelzimmermädch., gew. Hausmädchen empf. Stern's Bür. Nerostr. 10.
 Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. **Helenenstraße 22, Part.** 22000
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. **Schwalbacherstraße 66, 1 St. rechts.**
 Ein älteres Mädchen, welches 7-jähr. Zeugniss besitzt, im Haushalt und in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. **Dramenstraße 25, Hth. 3 St.**
 Ein einfaches Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich verrichtet, sucht Stelle in kleiner Familie. **Helenenstraße 5, 2 St. l.**
 Ein Mädchen aus achtbarer Familie, noch nicht gebiert, sucht Stelle zu Kindern. Gute Behandl. vorgez. Näh. **Paulinenstr.**
 Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. **Webergasse 4, Hth. 1 r.**
 Ein **nettes freundl. Alleinmädchen, welches selbst kocht, sucht in kleiner Familie Stellung. (Gut empfohlen.)**
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Gedieg. nettes Mädchen sucht Stelle. **Weggergasse 14, 1 St.**
 Ein junges Mädchen aus guter Familie, in der Küche, Haus- u. Handarb. sehr bew., sucht i. kl. Familie bei besch. Anspr. Stellung. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**
 Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Helmundstraße 39, Hth. 1 St.**

Ein Büffetfräul., eine Ladnerin in e. Ausschnitt-Geschäft, mit guten Zeugn., ein tücht. Alleinm., welches kochen kann, ein fleiß. Küchenmädchen suchen Stellen durch **Victoria-Bureau, Nerostraße 5.**

Einf. prop. Allein- u. Hausmädchen, a. f. Pension, f. Stelle. **Säfnerg. 19.**
Empfehle zwei tüchtige Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. durch **Frau Müller, Weggergasse 13, 1 St.**
 Gut empfohl. Mädchen für allein, bessere u. einf. Hausmädchen, Kinder- mädchen suchen Stelle d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.**
 suchen drei Allein- und zwei Küchenmädchen, eine Restau- rationsköchin. **Börner's Bureau Mühlgasse 7.**
Stelle
 Nettes Büffetfräulein, auch als Verkäuferin für **Conditiorei u. Bäckerei empf. Stern's B., Nerostr. 10.**
 Ein Mädchen vom Lande f. St. **Faulbrunnenstraße 10, Dachl.**
 Tüchtiges Mädchen vom Lande, gute Zeugnisse, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in kl. ant bürgerl. Familie durch **Stern's Bureau Nerostr. 10.**
 Ein Mädchen, das gut kochen kann und in jeder Haus- arbeit tüchtig ist, sucht Stelle per 1. Dezember. Näh. **Dramenstraße 17, Hth. 1 l.** Zu sprechen Nachm. von 4-6 Uhr.
 Ein junges starkes Mädchen sucht Stellung. **Kellerstraße 18, Part.**
 Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. verricht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Weggergasse 8, 2 St.**
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht gebiert hat, sucht sofort Stelle. Näheres **Frankestraße 2, Dachlogis.**
Herrschäftsverf. jed. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.
Tüchtige Schlosser
 gesucht. 22046
C. Kalkbrenner,
 Herdfabrik, Schlachthausstraße.
 Ein Mann von gewandtem Benehmen kann sich leicht einen lohnenden Nebenverdienst verschaffen. Offert. an den Tagbl.-Verlag unter Chiffre **K. N. 22.** 21990

Für Hausirer
 bietet sich Gelegenheit durch Vertrieb meines „Universaltopfhebers“, eines leicht verkauflichen, äußerst praktischen und beliebtesten Haus- haltungsartikels, täglich mindestens 6 bis 8 Mark zu verdienen. Junge, tüchtige und solide Nestectanten, welche eine Caution von 50 M. stellen können, wofür sie Waare erhalten, wollen sich wenden an (Stg. 111/11) 34
Universal-Topfheberfabrik
Gust. Hössner, Stuttgart.

Ein **Büreaugehülfe** gesucht. Näh. **Mauergerasse 12, bei G. Vollzieher Bifert.** 21899
Bauschreiner, tüchtiger sauberer Anschläger, auf sofort und dauernd gesucht. Bau- u. Möbel-Schreinererei von **Th. Beer, Biebrich a. Rh.**
Gewandte Schreiner
 finden dauernde Beschäftigung.
Jalousienfabrik Maxaner,
Emserstraße. 22084
Bauschreiner, Anschläger und Banarbeiter, gef. Karlstraße 30. 22110
 Ein **Damen-Schneider** gesucht. **Gefl. Offert. unter B. Y. 104** an den Tagbl.-Verlag. 22042
 Einen jg. **Küchenschef, zwei Restaurationskellner** für hier und auswärts, jg. **Hotelhausburche** gef. d. **Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Lab.**
 Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht **Hellmundstraße 60.** 21299
Ladirechrling gef. bei **W. Unbescheiden, Wellstr. 25.** 19707
 Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** er- lernen **Philippbergstraße 23.** 20652
 Ein **braver kräftiger Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. Näh. **Moris- straße 8.** 18424
 Junger **Hausburche** gesucht **Gemeindebadgäßchen 6.** 22085
Junge für leichte Arbeit gesucht **Restaurations Kirchgasse 31.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.
 Ein **Lapezirergehülfe** f. Stellung. Näh. **Louisenstr. 24, Gartenh. 3 St.**
 Ein **tüchtiger Herrschäftsstufcher** mit guten Zeugnissen sucht Stelle; auch würde derselbe Stelle als Diener annehmen. **Weisbergstraße 20, B.**
Krankenwärter mit prima ärztlichen Zeugnissen, der lange Jahre nur bei Geistes- und Gemüths-Kranken thätig war und jetzt von einer Be- leitungsreise zurückgekehrt ist, sucht wieder einen Herrn in Pflege und Aufsicht zu nehmen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 22102
 Ein **starker Burche** vom Lande sucht Stellung zu einem Pferde für leichtes Fuhrwerk. Näheres **Bleichstraße 8, 3 St.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 316. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 20. November.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Die auf Freitag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumte Versteigerung des Nachlasses der Privatiers Emilie John findet nicht statt.

Wiesbaden, 18. November 1891. 408

Im Auftrage:
Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Conservatorium für Musik

Rheinstrasse 54.

Zum Besten des Stipendienfonds finden, dem Vorgange anderer Institute folgend, im Conservatorium zu Wiesbaden ausser den regelmässigen Vortrags-Übungen in diesem Winter mindestens 6 Aufführungen statt, zu welchen Abonnements auf nummerirte Sitzplätze ausgegeben werden. Die Programme werden den verehrl. Abonnenten, die ihre Adresse angegeben haben, vor den Aufführungen jeweilig kostenfrei zugestellt.

Zum Vortrag gelangen ausser der Wiederholung der besten im Laufe des Jahres gebrachten Schülerleistungen: Chor- und Orchesterwerke im gr. Casinosaale (u. A. d. Paradies u. d. Perie, Oratorium von R. Schumann, alte und neue Instrumental- und Vocalwerke etc. Ferner haben namhafte hiesige und auswärtige Künstler ihre solistische Mitwirkung gütigst zugesagt, u. A. die Herren Kammer-sänger **Hans Giessen** (Weimar), Prof. **F. Mannstädt**, Kgl. Kapellmeister, **Dr. Hugo Riemann**, Kgl. Concertmeister **H. Müller**, Kammervirtuos **O. Brückner**.

Die Herren des Curatoriums des Instituts: (Hr. Hr. Justizrath Dr. **Brück**, Amtsrichter **de Niem**, Ingen. **Menzel**, Schuldir. Dr. **Kaiser**, Stadtvorsteher **Kunzer**, Kapellm. **Lüstner** u. Schuldirektor **Weldert**) haben sich bereit erklärt, über den Ertrag der Concerte Abrechnung in Empfang zu nehmen und zum Zwecke der Unterstützung bedürftiger Musikstudirender Verfügung zu treffen.

Programm der ersten Aufführung.

Samstag, den 21. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Conservatoriums, Rheinstrasse 54.

- Zwei Menuette** für Streichorchester:
 - Menuett aus **Berenia** . . . **Händel.**
 - Menuett . . . **Boccherini.**
(Die Orchesterklasse des Instituts.)
- Sonate** für Violine und Clavier, componirt v. **Hrn. Reger.**
(Hr. Cords, Hamburg u. Hr. Reger, Weiden.)
- Serenade** für Cello-Solo und Streichorchester . . . **R. Volkmann.**
(Solo: Hr. Brühl II., Wiesb.)
(Dirigent: Hr. Reger.)
- Arie** der Susanne aus „Figaro“ . . . **Mozart.**
(Frl. Schipper, Wiesb.)
- Eine kleine Nachtmusik** für Streichorchester (Köch.-Verz. 525) . . . **Mozart.**

Programm der zweiten Aufführung.

Mittwoch, den 2. Dezember, Abends 7 Uhr, im gr. Saale des Casinos, Friedrichstrasse.

- „**Schicksalslied**“ für gem. Chor und Orchester . . . **J. Brahms.**
- Concertino** op. 3 für Violine mit begl. Orchester . . . **F. David.**
(Hr. Brühl I., Wiesb.)

- „**Vor der Klosterpforte**“ für Soli, Frauen-Chor und Orchester . . . **E. Grieg.**
(Sopran-Solo: Frl. Schipper.)
(Alt-Solo: Frl. Oberheim.)
- Concert** in A-moll für Clavier und Orchester . . . **Rob. Schumann.**
(Hr. G. Kreling, Utrecht.)
- Miserere** für Chor a cappella (9 Stimmen) . . . **Allegri.**
- Ave verum corpus** für Chor, Streichorchester und Orgel . . . **Mozart.**

Chor: der aus ca. 140 Mitgliedern bestehende Chor des Institutes. 21912

Orchester: die verstärkte Capelle des 80. Regiments.

Abonnements-Billets für nummerirte Sitze zu sämmtl. dieser Aufführungen (mindestens 6 Concerte) sind zum Preise von 10 Mk. in den Musikalienhandlungen der Herren **Geb. Schellenberg**, Kirchgasse, **Wagner**, Langgasse, **Wolff**, Wilhelmstrasse u. in der Buchhandlung der Herren **Jurany & Hensel Nachf.**, Langgasse, erhältlich.

Freien Eintritt zu der Aufführung im Saale des Institutes haben gegen Vorzeigung der Legitimationskarten nur Schülerinnen u. Schüler der Oberclassen des Institutes (gelbe u. blaue Karten). Zum Concerte im Casinosaale sind alle Legitimationskarten gültig. Weitere Freikarten werden jedoch, ausser an die Mitwirkenden, nicht ausgegeben.

Der Director: **Albert Fuchs.**

Delgemälde:

Landschaften, Stillleben etc. etc., in breiten Goldrahmen, sehr billig abzugeben 22087

14. Friedrichstraße 14.

Möbel-Preiscourant.

Vollständiges Bett, 1^{1/2} u. 2-schlüfzig, bestehend aus Bettstelle, Sprungmatt, Matze und 3-theil. Wollmatt, Seegrasmatze, uni roth Deckbett und 2 Kissen 100 Mk.

Dasselbe polirt mit Buchelauflage 128 Mk.
2-thür. Kleiderschränke à 30 Mk., fein polirt à 65 Mk.
Fein polirte 1 und 2 Säulen-Sopha-Tische 18 und 23 Mk.
Sametsofen-Divan (10 Pfund Hochhaar Inbalt) 120 Mk.
Garnitur, Sopha und 4 Stühle (Blüschbezug) 195 Mk.
Halbbarock, Blüsch- und Rips-Canape 45 und 56 Mk.
Canape, solid, Buchenholz und Ripsbezug à 36 Mk.
3-theil. Wollmatt 20 Mk., Nacht-Tische 6 und 8 Mk.
Bettfedern per Pfund 2 Mk., 1 Deckbett und 2 Kissen 52 Mk.
Sämmtliche Möbel und Betten sind nur von neuem, gutem Material selbstgefertigt. Bei Einkauf von 100 Mk. ein Blüsch-Nippisch gratis.
Ph. Lendle, Holzmöbel-Fabrik.
Friedrichstraße 33, 1 St.

Kühn & Glasenapp,

Tannusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen, Tannusstraße 9,

empfehlen als wirklich vorzügliche Cigarren:

Helgoland 5 Pf.,

Mk. 4.50 p. 100 St.,

St. Felix Brasil 6 Pf.,

mittelkräftig, Mk. 5.50 p. 100 St.,

Simbolo 6 Pf.,

leicht aromatisch, Mk. 5.50 p. 100 St.,

Buen Exito 8 Pf.,

leicht, Mk. 7.50 p. 100 St.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die

Wirthschaft

in meinem Hause Walramstraße 20 selbst übernommen habe.
Achtungsvoll **Wilhelm Eisenheimer.**

Hochfeiner Medicinal-Tokayer

aus der vom Königl. Ungar. Ackerbau-Ministerium empfohlenen Wein-Agentur zu Erlau (Ungarn) ist zu haben bei

Hôtel „Bellevue“, A. Müller in Biebrich.

Frankfurter und Wiener Würstchen,

täglich frisch, empfiehlt 22105

P. Flory, Langgasse 5.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen. Kochfleisch mit Knochen 20 Pf., Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf., Sackfleisch 32 Pf. per Pfund empfiehlt

M. Dreste,
6. Hochstraße 6.

Frische Egm. Schellfische

heute eingetroffen.

J. Rapp, Goldgasse 2. 22112

Frische Egmonder Schellfische

empfehlen

Louis Kimmel, Röder- und Nerostraße 46. 22091

Frische Egmonder Schellfische,

heute, sowie jeden Donnerstag eintreffend, empfiehlt

Philipp Nagel, Neugasse 4.

Frische Schellfische

eingetroffen bei

J. Schaab, Grabenstraße 3. 22101

Schellfische. Cablian.

F. A. Müller, Abelhaidestraße 28. 22100

Neuw. Schellfische 36 Pf. bei **Kamex, Karlstraße 2.**

Italienische Maronen,

größte Frucht, per Pfd. 20 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22. 22114

Die feinste, täglich frische **Süßrahm-Butter** ist die **Börringhäuser Theobutter.** Verkaufsstelle der **Höringhäuser Theobutter.** **Schulgasse 5.** 22075

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Ein Viertel **Sperresitz** (im Abonnement) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22023

Ein Viertel **Abonnement Sperresitz** abzugeben. Näh. bei **J. Bacharach, Webergasse 2.** 22074

Es bietet sich Gelegenheit ein kleines Capital bis zu 10,000 Mk. im Laufe eines Jahres um ca. die Hälfte zu vermehren, bei Sicherstellung. Adressen unter **Z. U. 10** postlagernd Hauptpostamt Wiesbaden erbeten.

Schadchen (Christi), in besseren Bürgerfamilien bekannt, gesucht. Schriftl. Offert. unter **G. S. 66** an den Tagbl.-Verlag.

E. pees. Weizengnäherin empf. sich d. gechr. Herrsch. u. Anfert. v. Herren- und Damen- u. Socken z. 60, 80 Pf. u. 1 Mk., sowie z. Anfert. d. Art. Kinder-Wäsche. Näh. **Rörigstr. 12, Sinterh. Part. I.**

Weihnachten.

Monogramme in Seide, Gold und Weiß werden schön und billig angefertigt **Schwalbacherstraße 32, Part. I.**

Fräulein,

Beamtenochter, Waife, 24 Jahre alt, lathol., von angenehmen Aeußern, mit etwas Vermögen und Aussteuer, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn (Beamten) behufs späterer Verheirathung. Gest. Offerten nebst Photographie unter **J. 15** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Anonym wird nicht berücksichtigt. Photographie wird wieder zurückgegeben.

Fanny.

Warum kommen Sie nicht an angegebenen Platz, 10 1/2 zu 10 1/2. Ich war fast jeden Tag da.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7, 18920**

Getragene Kleider u. Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Hochstraße 31.** Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Pfandscheine zahle ich die höchsten Preise. Bestell. bitte p. Post an **A. Kneip, Hellmündstr. 31.**

Büchslinte,

Vorder- od. Hinterlab., zu kaufen od. zu leihen gesucht f. e. Jagdausheber. Offert unter **W. W. W. 13** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Diabagoni-Kleiderschrank

(Zthürig), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter „**Kleiderschrank**“ an den Tagbl.-Verlag. 22024

Ruhbaum-Stämme kauft **L. Debus, Gellmundstraße 43.** 22003

Verkäufe

Für Doctoren oder Photographen.

Eine goldene Uhr (Chronograph) und eine Reiseuhr zu verkaufen bei **Fr. Gerhardt, Kirchhofsgasse 7.**

Waffen,

gebr., compl., mit Laufzeug, zur Hälfte des Verkaufspr.-Gehw. zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Zwei **Diabagoni-Schrankchen** z. verkaufen. Näh. **Rörigstr. 2, Part. I.**

Ein **Kinder-Bieg- und zugleich Sitzwagen** zu verkaufen **Albrechtstraße 39/41.**

Ein gut erhaltener Mantelofen

billig zu verkaufen. 22108 **Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Zwei elegante zu jedem Fuhrwerk sich eignende, gute **Rasse-Pferde** stehen mit oder ohne Geschirr preiswerth zu verkaufen. Näh. im „**Wärburger Hof**“, Wiesbaden. 22116

Ein schönes weißes **Spitzhündchen** zu verkaufen **Stiftstraße 1.**

Verloren. Gefunden

Verloren ein **Trauring**, gezeich. **G. E.** Abzugeben gegen Belohnung **Webergasse 51, 1 St.** 22049

Verloren wurde vor ca. 14 Tagen ein **ächties schwarzes Spitzen-Nidch**, etwas zerrissen, von **Herrngartensstraße** durch **Abolphstraße, Rheinstraße** bis **Kirchgasse 34.** Abzugeben daselbst 2. Etage gegen gute Belohnung.

Pachtgesuche

Wirthschaft

in guter Lage zu pachten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **W. T. 19** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wirthschafts-Gesuch.

Veränderung halber sucht ein hiesiger Wirth mit ca. 500 Stammgästen zu Januar event. später hier größere **Wirthschafts-Kolalkitäten** zu pachten. Gest. Off. unt. **N. N. 250** an den Tagbl.-Verl.

Unbedingt sehenswerth

ist die

Colossal - Puppen - Ausstellung

in

Caspar Führer's Riesenbazar.

Alle Neuheiten in nie gesehener Auswahl.

Stauend billige Preise, die hier anzuführen der Reichhaltigkeit des Sortiments wegen nicht möglich sind.

Sämmtliche Puppen-Fournituren, als: Strümpfe, Schuhe, Arme, Hüte, Kaffeln, Fächer, Schulranzen, Musikmappen, Toilette-Necessaires, Saugflaschen, Kammgarnituren, Schmuck, Uhren, Schirme u. c. in großer Auswahl. 22082

Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

La harte Cervelatwurst

(Winterwaare) empfiehlt 22106

P. Flory, Langgasse 5.

Zwiebeln

werden bei Abnahme von 10 Pfund anwärts das Pfund zu 6 Pf. abgegeben. Bemerkte, daß der Verkauf nur heute stattfindet. 22098

Marktstraße 12, Thoreingang, gegenüber dem Rathhanse.

Feinste Norderneher und Egmonder Schellfische,



je nach Größe von 35 Pf. an pro Pfd., frische Seemuscheln, pro 100 Stück 70 Pf., Cablian, im Ausschchnitt von 50 Pf. an, Schollen

und Merlan 50 Pf., Zander je nach Größe von 80 Pf. an, lebende Rheinkarpfen 1 M. bis 1.20, Lachsforellen von 1/2 Pfd. an, pro Pfd. 1 M. 40 Pf., feinstes Elbsalm, pro Pfd. 1 M. 80 Pf. im Ausschchnitt, in ganzen Fischen billiger, kleine Rheinsalme, 5 bis 8 Pfd. schwer, 1 M. 80 Pf., feinstes rothfleischiger fetter Winteralm, im Ausschchnitt 2 M. 50 Pf., Kieler Sprotten, pro 1/2 Pfd. 20 Pf., Kozelbücklinge und Bratbücklinge, pro Stück 5 Pf., pro Dkd. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei 419

J. J. Höss,

auf dem Markt u. im Laden Manergasse 7.

Frische Egmonder Schellfische

Der Pfund 35 Pf. 22113

Th. Leber, Saalgasse 2.

La Schellfische,

Cablian, Zander, Soles, Rothzungen, Merlan, Maränen, grüne Heringe, Bratbücklinge, Kieler Sprotten 1 M. per Pfd., Ale, Hummer u. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute früh ein. 22111

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Kartoffeln für den Winterbedarf in verschiedenen Sorten fortwährend zu haben bei C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.

Gänseleberwurst, Trüffel-leberwurst, Sardellenwurst,

sowie alle feinere Fleisch- und Wurstwaaren zu kaltem Ausschchnitt empfiehlt 22107

P. Flory, Langgasse 5.

La holländische Austern

sind frisch eingetroffen bei 22096

Carl Weygandt,

Adelheidstraße 13, Ecke der Adolphsallee.

Nachdruck verboten.

Etwas über

unnöthige Ohren- und Zahnschmerzen.

Von Dr. Wilhelm Teschen.

Höchste Nachsicht gegen unverschuldete und unheilbare Krankheiten und Gebrechen ist ein selbstverständliches Gesetz der Menschlichkeit, aber größte Strenge gegen Uebelstände, die der Leidende verhüten oder leicht beseitigen kann, verlangt die Pflicht der Selbsterhaltung. Es leiden viele an Schwerhörigkeit, Ohren- oder Zahnschmerzen, welche es gar nicht nöthig haben und so unnütz sich um ihre Umgebung belästigen.

Manche leiden an einer Schwerhörigkeit, die durch ein höchst einfaches Verfahren beseitigt werden kann. Andere haben durch hohle Zähne oder faulende Zahnwurzeln einen übelriechenden Athem, was höchst unverzeihlich ist, da auch dieses Uebel sehr leicht und schnell gehoben werden kann.

Stammt der Geruch aus einer andern Quelle, etwa aus der übermäßig abgeforderten geschwürigen Schleimhaut der Lunge oder des Magens, so ist das ein Leiden, welches zwar schwer zu beseitigen, jedenfalls aber zu mildern ist, etwa durch Cachou royal oder dergleichen.

Die Ursache der Schwerhörigkeit ist in sehr vielen Fällen nur einfache Ohrverstopfung, manchmal verbunden mit Entzündung und großen Schmerzen. Sie kann entstehen:

- 1) durch die Beschäftigung des Betroffenen, indem Mehl, Ruß, oder Staub in die Gehörgänge eindringt und sich mit dem Ohrschmalz zu einem Pfropfen verbindet, der den Gehörgang allmählich vollständig verstopft.
- 2) durch übermäßige Absonderung und Anhäufung des Ohrschmalzes,
- 3) durch Versuche, die Ohren zu reinigen, indem durch die Ohrlöffelchen oder Gaarnadeln, mit oder ohne Tuchbedeckung,

ebenso oft Ohrenschmalz nach innen als nach außen befördert wird,

1) durch das Hineinschlüpfen harter Gegenstände in den Gehörgang, beispielsweise Kämpferstücken, Pfefferkörner oder dergleichen, welche bei Ohren- oder Zahnschmerzen mit Watte verhüllt in das Ohr gebracht wurden.

Häufig werden mit dem Nachlassen der Schmerzen diese hineingeschlüpften Gegenstände vergessen, und es bedarf dann manchmal nur einer kleinen Ablagerung von Ohrenschmalz um dieselben, um Schwerhörigkeit und Schmerzen hervorzurufen.

Alle die vorgenannten Fälle sind durch ein einfaches Verfahren, nämlich durch Einspritzungen mit lauwarmem Wasser zu heilen. Gut ist es, wenn vor der Einspritzung das Ohrenschmalz aufgeweicht wird, und dazu dient am besten Mandelöl oder Bilsen-krantöl (? d. N.) beide in jeder Apotheke käuflich.

Am besten geht man zwar zum Arzte, womöglich zu einem Spezialisten, jedoch kann man die Reinigung auch durch einen Laien vornehmen lassen. Zu diesem Zwecke läßt man den Patienten sich auf eine Bade legen, zieht dann den Ohrzypfel der Art in die Höhe, daß der Gehörgang dadurch mehr geöffnet und gerade gezogen wird, tröpfelt etwas Del hinein, läßt demselben Zeit in die Tiefe zu gelangen und schließt dann das Ohr mit etwas Watte, um das Auslaufen des Deles zu verhindern. Das Eintröpfeln wiederholt man mehrmals und beginnt dann mit den Einspritzungen. Hierbei zieht man den Ohrzypfel gleichfalls wie oben angegeben, in die Höhe und spritzt dann vorsichtig und langsam mit einer kleinen Spritze lauwarmes Wasser ein. Gewöhnlich werden sofort schon Stückchen des Ohrenschmalzes herausgeschwemmt, und die andern Verunreinigungen folgen dann bald nach.

Da durch die Einspritzungen die Schleimhaut des Gehörganges gereizt wird, so tröpfelt man nach Einspritzung und nachdem das Wasser vollständig ausgelaufen ist, etwas Mandelöl ein und verschließt den Gehörgang wieder mit etwas Watte.

Ist das Ohrenschmalz sehr fest, so kann man dem Mandelöl einige Tropfen gereinigtes Terpentinöl zusetzen, welches vorzüglich löst. Für den Fall, daß die Einspritzungen die Schleimhaut schmerzhaft entzündet haben, nehme man Einspritzungen von Kamillenthee vor, welche sehr wohltuend wirken.

Bei jeder beginnenden Schwerhörigkeit oder bei jedem Ohrenschmerz empfiehlt es sich, vorsichtig Einspritzungen zu machen. Helfen diese nicht, so liegt ein tieferes Leiden vor, welches sich der Selbstbehandlung entzieht und in den Bereich der ärztlichen Praxis gehört, zumal die Gehörleiden mannigfacher Art sein können.

Weit häufiger als Schwerhörigkeit und Ohrenschmerz kommt der Zahnschmerz vor. Wer kennt ihn nicht aus eigener Erfahrung, diesen unerträglichen Schmerz, und dennoch brauchte ihn Niemand empfunden zu haben, denn bei dem heutigen Standpunkt der Zahnheilkunde hat wirklich kein Mensch nötig, Zahnschmerzen zu haben.

Jeder Zahnschmerz wird durch einen hohlen Zahn hervorgerufen. Dieser Satz ist die Regel, die sogenannten rheumatischen oder nervösen Zahnschmerzen — ohne hohlen Zahn — sind so selten, daß sie als Ausnahmen die obige Regel nur bestätigen. Wo sie wirklich durch Congestionen auftreten, bereiten ein Blutegel am Zahnfleisch und ein Abführmittel sofortige Linderung. Wer Zahnschmerzen hat, sehe nur genau nach und er wird den hohlen Zahn schon finden. Wer aber sorgsam auf seine Zähne achtet, braucht es nicht bis zum Schmerz kommen zu lassen, sondern sucht schon vorher den Zahnarzt auf, denn bei den Zahnleiden geht es absolut nicht ohne Arzt.

Man unterscheidet zwei Arten von Zahnfäule oder Caries, die feuchte oder acute und die trodene oder chronische.

Die feuchte Caries ist die gewöhnlichste, sie kann an der Krone oder am Zahnhalse entstehen und selbst bis in die Wurzeln hinabsteigen. Die zerfetzte Zahnmasse ist gelblich oder schwärzlich und hat den Fäulnisgeruch.

Der Beginn der Caries an der Krone zeigt sich durch einen Fleck im Schmelz des Zahnes von schwärzlicher oder gelblicher Farbe, den jeder leicht erkennen kann. Allmählich geht dieser Fleck in eine Grube und dann in ein Loch über, welches nun das Eindringen fremder Stoffe gestattet, und welches sich immer mehr nach der Tiefe erweitert.

So wie nun die eindringenden Stoffe, besonders kalte und

warme Getränke, die innere Zahnpulpa erreichen und entzünden, entsteht der bekannnte heftige Schmerz.

Aber man sieht, wie lange die Natur selbst mahnt, erst Fleck, dann Grube und zuletzt ein Loch. Dazu gehören Wochen, Monate, manchmal Jahre. Wer also sorgsam auf seine Zähne achtet, oder noch besser, von Zeit zu Zeit dieselben vom Zahnarzt untersuchen läßt, bekommt nie Zahnschmerzen.

Noch mehr Zeit gestattet die trodene Caries, die allerdings gewöhnlich nur im mittleren Lebensalter sich einstellt. Sie tritt fast ohne Ausnahme nur an den Backzähnen auf, mit einem bräunlichen Fleck im Kronenschmelze beginnend, der nach und nach eine kleine schwärzliche Oeffnung erhält, welche nicht schlecht riecht und nur sehr langsam sich vergrößert. Selten sind Zahnschmerzen damit verbunden, höchstens Empfindlichkeit bei Kälte. Die Krone verwittert langsam, bricht gelegentlich zusammen, nachdem sie im Verlaufe von Jahren allmählich ausgehöhlt worden war.

Sobald sich irgend ein gelblicher oder schwärzlicher Fleck an irgend einem Zahn zeigt, gehe man zum Zahnarzt, damit der Fleck vorsichtig ausgefeilt und alles Schadhafte bis auf die letzte Spur vertilgt werde. Darauf hat ein völliges Stattpolieren stattzufinden, damit keine Rauheit Veranlassung gebe zum Anhaften von schädlichen Stoffen. Ist man aber nachlässig gewesen, und ist die Verderbnis des Zahnes schon so weit vorgeschritten, daß eine Grube oder gar schon ein Loch entstanden ist, so muß der Zahn sorgfältig plombiert werden. Sind nun sogar Zahnwurzeln vorhanden, so müssen dieselben ausgezogen werden, denn sie sind nur die Erzeugnißstätte übler Gerüche und heftiger Schmerzen.

Sobald ein Zahn oder eine Zahnwurzel ausgezogen ist, verändert sich die Alveole, indem ihre Ränder schwinden, die Höhle sich mit Knochensubstanz füllt, der obere Rand sich zuspitzt und das Zahnfleisch darüber zusammenwächst.

Sollte auf dem Lande oder in kleineren Städten bei Zahnschmerzen nicht gleich ein Zahnarzt zu erreichen sein, so giebt es nur ein Linderungsmittel, aber ein sicheres, das ist die Carbonsäure, jedes andere Mittel gegen Zahnschmerz, Chloroform, Sennspirtus, Opium, Nesselöl u. i. w., ist wertlos. Carbonsäure ist das einzige Mittel, welches sich die Zahnärzte zur Tödtung des Nerves bedienen. Das Hinzufügen von Morphinum und arseniger Säure hat mehr Nutzen als Linderung — denn als Beruhigungsmittel. Man füge täglich zwei- bis dreimal einen Tropfen Carbonsäure in den hohlen Zahn, auf Watte oder mit Hilfe eines Hölzchens und der Zahnschmerz wird bald schwinden. Wenn man vorsichtig ist, kann man ohne Schmerzen durch tägliches Einfügen von Carbonsäure alte Zahnwurzeln ganz morsch machen und sie dann stückweise selbst ausziehen. Sobald der letzte Rest ausgezogen ist, heilt die Lücke schnell und gut zu. Am besten ist es aber stets, zum Zahnarzt zu gehen und sich nicht durch übertriebene Angst abhalten zu lassen.

Da der Kulturmenschen nun einmal nicht ohne besondere Zahnpflege sein kann, so seien zum Schluß die vorzüglichsten Regeln derselben hier angegeben.

Jeden Morgen nach dem Aufstehen reinige man den Mund durch Ausspülen mit nicht zu kaltem Wasser und bürste sanft mit einem guten Zahnpulver die Zähne auf allen erreichbaren Seiten. Auch während des Tages empfiehlt es sich, das Ausspülen des Mundes zu wiederholen, besonders nach dem Genuß von süßen Sachen. Der Zucker selbst schadet nicht, wohl aber die durch denselben leicht hervorgerufenen Gährungsprodukte. Man verhüte den scharfen Wechsel von Hitze und Kälte, denn der Zahnschmelz ist dagegen so empfindlich wie Glas.

Man vermeide den Genuß von scharfen Säuren.

Man gewöhne sich daran, alle Zähne beim Essen zu gebrauchen, indem man abwechselnd auf beiden Seiten kaut, es läßt dieses einen mechanisch reinigenden Einfluß aus.

Man brauche keine schädlichen Zahnpulver, wie Cigarettenasche. Das einfachste und doch zweckmäßigste Zahnpulver ist geschlemmte Kreide, käuflich in jeder Apotheke. Liebt man es, das Zahnpulver wohlriechend zu haben, so setze man auf 30 Granm Kreide 5 Granm Veilchenwurzel und je nach Geschmack entweder 5 Tropfen Nesselöl oder 5 Tropfen Pfeffermünzöl hinzu.

Wer Zahnseifen oder Pasten vorzieht, wende sich an die Apotheke.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August
Niemann. (43. Fortsetzung.)
3. Beilage: Etwas über unnötige Ohren- und Zahn-
schmerzen. Von Dr. Wilhelm Teschen.

Locales.

= Kunst-Gewerbe. Gegenwärtig sind die zur ersten Concurrenz-
angabe der Victor'schen Kunst-Gewerbe- und Frauen-Arbeitschule (Aus-
führung einer leinenen Decke mit gegebenem Muster) eingesandten Arbeiten
in der dauernden Ausstellung der Victor'schen Kunst-Anstalt (Webergasse 3,
Seitenbau, Eintritt frei) zu sehen. Derartige, wenig selbstständig, ohne
Kath und Anweisung gefertigte Schülerarbeiten können am Besten
von den Leistungen einer Kunstgewerbeschule Zeugnis ablegen und sind
gleichzeitig auch in anderer Beziehung höchst lehrreich.

= In der letzten Vorstands-Sitzung des Cur-Vereins vom
12. d. Mts. brachte der Vorsitzende voreerst zur Kenntniss der Versamm-
lung, daß der Verschönerungs-Verein das Anerbieten des Cur-Vereins:
an Stelle der alljährlich bewilligten baaren Beihilfe einzelne größere
Unternehmungen gemeinsam und auf gemeinsame Kosten
ausführen zu lassen, abgelehnt habe. Als ein erstes derartiges gemein-
sames Unternehmen hatte der Cur-Verein die Errichtung eines
Anschlusses zumes auf dem Kumpelskeller in Aussicht genom-
men, da der dort befindliche Thurm längst baufällig geworden ist. Herr Cur-
Director Seyl hatte es seiner Zeit übernommen, wegen Erwerbung des
Anschlusses in der elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. in
Verhandlung zu treten und berichtete derselbe das Nähere hierüber. Hier-
nach stellten sich aber die Kosten hierfür so enorm hoch, daß der Vorstand
von der Acquisition desselben absehen mußte. Der Vorsitzende referirte
jodann über verschiedene, aus früheren Sitzungen zurückgestellte Fragen,
die alle noch der Erledigung harren. Als solche wurden bezeichnet:
Nerothal-Anlage, Dampfstraßen-Bahn, Theater-Neu-
bau, Kurhaus-Neubau, die Verwaltung des Dingert u. s. f.
und forderte zur Discussion der einzelnen Fragen auf. Bes-
züglich der Nerothal-Anlage hatte der Vorstand in einer
früheren Sitzung eine Commission gewählt, welche unter Cooptation von Sach-
männern ein vollständiges Project auszuarbeiten hätte, welches später dem
Gemeinderath mit entsprechenden Plänen zur Begutachtung und eventuellen
Ausführung unterbreitet werden sollte. Der Vorstand stellte weiter
der betreffenden Commission die Summe von 500 M. zur Verfügung, welche
als Preise für die besten Sitzgen Verwendung finden sollte. Die Förde-
rung der Angelegenheit scheiterte aber an dem Umstande, daß ein eigen-
thümlicher Grundrissplan des ganzen Terrains, welches bei der Anlage zur
Verwendung kommen soll, bisher nicht festgestellt werden konnte. Auch jetzt
schweben hierüber noch einige Verhandlungen, die demnächst erst zum Ab-
schluß gelangen dürften, weshalb auch gegenwärtig in der Angelegenheit
noch nicht weiter vorgegangen werden kann. Bei Erörterung der Frage
wegen Verlegung der Straßenbahn im Nerothal wurde die
Befürchtung ausgesprochen, es könne das Bahngelände der Strecke daselbst etwa
zu nahe an die Bäume herangelegt werden. Der Vorstand beauftragte
deshalb das Directorium, an den Gemeinderath die Bitte zu
richten, derselbe möge bei Verlegung des Schienengeleises darauf
Bedacht nehmen, daß dasselbe mindestens in einem Abstände von drei
bis vier Metern von den Bäumen angelegt würde. Hierauf knüpfte sich eine
äußerst lebhafte Debatte über den eigentlichen Dampfstraßenbahn-
verkehr in unserer Stadt. Es wurden immer wieder dieselben Miß-
stände und Nachteile hervorgehoben, die durch den Betrieb derselben ver-
ursacht würden. Der Vorstand könne sich im Interesse unserer Cur nun
und nimmer mit der jetzigen Betriebsart befrieden und es sei hohe Zeit,
daß jetzt die nöthigen Schritte eingeleitet würden, damit endlich eine
andere und weniger belästigende Betriebsart hier eingeführt würde. Die
von verschiedenen Seiten geäußerte Ansicht, daß z. B. der elektrische
Bahnbetrieb wegen der Steigungsverhältnisse der Straßen in unserer
Stadt überhaupt nicht möglich sei, wurde durch den elektrischen Bahnbetrieb
in anderen Städten mit größeren Steigungsverhältnissen vollständig widerlegt.
Um aber hier Klarheit in die Sache zu bringen, beschloß der Vorstand,
den durch seine Vorträge im hiesigen Curhause, sowie während der

elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. hier bekannten Herrn
Physiker Gts auf Kosten der Cur-Vereinscasse zu einem Vortrage
über elektrische Straßenbahnen, mit besonderer Berücksichtigung
unserer localen Verhältnisse, hierher einzuladen. Der Vortrag soll
öffentlich sein, zu dem jeder Bürger freien Eintritt hat. Außerdem
sollen die maßgebenden Herren der Regierung, der Gemeinderath und die
Stadtvorordneten besonders hierzu eingeladen werden. Nachdem sodann
noch zwei weitere Fachleute in der Angelegenheit gehört worden sind, soll
die hiesige Dampfbahn-Gesellschaft auf Grund der betreffenden Vertrags-
bestimmung, wonach dieselbe verpflichtet ist, eine bessere Betriebsart hier
einzuführen, wenn sich eine solche anderwärts bewährt hat, mit allen zu
Gebote stehenden Mitteln zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtung
angehalten werden. Die auf den Monat October ds. Js. in Aussicht
genommene größere Versammlung des Cur-Vereins, in welcher Herr Cur-
Director Seyl einen ausführlichen Vortrag über das neue Curhaus in
Schönenbergen in Verbindung mit dem Projecte unseres Curhaus-Neubaus
halten sollte, wurde auf den Monat Januar nächsten Jahres verschoben.
Schließlich kam noch die unzureichende Ventilation im alten Theater
zur Sprache und es wurde die Frage aufgeworfen, ob es bei der Aussicht
auf den Theater-Neubau noch thunlich sei, hier irgendwelche Verbesserungen
anzuregen. Der Vorstand war aber in seiner Mehrheit der Ansicht, die
Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen.

= Das Anladegelände an der Fischerstraße war Gegenstand
einer Verathung von Interessenten, welche am Mittwoch Abend im
„Gambinus“ zusammengekommen waren. Der Secretär der Handels-
kammer, an welche eine große Zahl der beteiligten Fuhrunternehmer,
Kohlenhändler u. s. f. sich mit der Bitte um Förderung ihrer Befreiungen
um Befreiung der zu Klagen Anlaß gebenden Mißstände im Bahnhofs-
Güterverkehr gewandt hatten, erlittete Bericht über den Erfolg seiner
Bemühungen. Darnach hatte der Secretär, Herr Dr. Merbot, eine Be-
sprechung mit dem Vorsteher des hiesigen Eisenbahn-Betriebs-Amtes.
Letzterer hat dabei die Versicherung abgegeben, daß er gewillt sei, den In-
teressenten des Verkehrs in jeder Weise entgegen zu kommen, soweit sie
was in diesem speziellen Falle nicht zutrefte — mit den allgemeinen
Interessen der Bahn nicht collidirten. Er habe daher verfügt, die Wagen
so rasch wie möglich, Mittags und Abends, zu rangiren, auf dem
Anladegelände nicht nur die Zeit der Entladung, sondern auch die
Stelle, wo die Wagen stehen, anzugeben, und die Anwohner
öfters, und besonders so zeitig ihren Kundgang machen
zu lassen, daß es noch möglich sei, die Wagen Abends zu entladen. Mit-
tags von 1—2 sowohl, wie Abends sollten alle Geleise ausgeräumt werden,
damit die Entladung sich innerhalb 6 Stunden bewerkstelligen lasse. Das
Anis werde den Adressaten schon zugehen, bevor die Ladungen eingetroffen
sind. Täglich langten circa 180 Wagen an. 170 derselben ließen sich bei
Einführung der neuen Rangirordnung ausladen, während der Stunden
von 7 bis 1 und von 2 bis 8 Uhr. Wer sich dieser Ladefrist unterwerfe,
der werde möglicherweise auf besondere Berücksichtigung seiner Interessen inso-
fern rechnen können, als ihm stets die Wagen innerhalb der Staatsbahn-
höfe bereit gestellt werden, während die Uebrigen darauf gefaßt sein
müßten, an die neue Entladefrist verwiesen zu werden. Wenn auch
die Anwesenden durchweg der Ansicht waren, daß den bestehenden Miß-
ständen vollständig nur durch die geplante Bahnhofs-Verlegung abge-
holfen werden könne, und wenn sie die Schwierigkeit der Entladung
ihrer Wagen innerhalb der gestellten Frist, zumal von derselben 3½
Stunden auf die Nachtszeit entfallen, auch anerkannten, so sahen sie in den
getroffenen Anordnungen doch die unter den gegebenen Verhältnissen mög-
liche Berücksichtigung ihrer Interessen. Sie beschloßen im Vertrauen auf
weiteres Entgegenkommen der Bahnverwaltung in Fällen, wo bei dem
besten Willen die Einhaltung der gewünschten Frist für die Entladung
sich als unmöglich erweise, ein Schreiben des folgenden Inhalts an das
Königl. Betriebsamt abzurichten: „Wir erklären uns gerne bereit während
der nächsten Monate alle ankommenden Wagenladungen, welche in den
inneren Bahnhöfen zur Entladung bereit gestellt werden, innerhalb 6 Tages-
stunden, nämlich von 7 bis 1 und von 2 bis 8 Uhr zur Entladung zu
bringen. Wir dürfen dabei wohl die Hoffnung aussprechen, daß das
Königl. Eisenbahnbetriebsamt Veranlassung nehmen wird, dahin zu wirken,
daß man bei der Entscheidung darüber, welche Wagen in den inneren
Bahnhöfen jeweilig abzuladen sind, uns, die wir uns zu Gunsten der
Bahn freiwillig gewisser Vortheile bei der Entladungsfrist ergeben, beson-
dere Berücksichtigung angedeihen lassen wird, wofür wir unserer Verpflich-
tung nachkommen. Um geordnete Verhältnisse zu ermöglichen, bitten wir

aber um rechtzeitige Abführung der Wagenladungen, nämlich so, daß die Adressaten 2 Stunden vor Beginn der Entladung in Besitz der Wäse sind. — Den ferneren Mittheilungen des Handelsamts-Secretärs entnehmen wir noch, daß der Magistrat von der Bahnverwaltung angegangen werden wird, sofern die Auslastung an der Fischerstraße weiter benutzt werden muß, für die Instandhaltung des Zufahrtsweges Sorge zu tragen, eben, will die Bahnverwaltung die Befestigung und Unterhaltung des Feldweges an der Gossenthal vorbei selbst in die Hand nehmen. Ihren Intentionen nach soll die Abfuhr über diesen Feldweg, die Zufuhr der leeren Wagen aber von der Fischerstraße aus bewirkt werden.

— **Städtisches.** Um die besetzte Stelle eines 2. Magistrats-Beigeordneten sind 18 Bewerbungen, zumest von Assessoren, eingegangen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 19. November 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Ibell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Beckel, Dr. Verlé, Knauer, Maier, Müller, Schälin, Steinkauler, Wagemann und Weil; ferner Herr Stadt-Baudirector Bauath Winter.

Herr W. Sprenger sucht um die Concession zum Betriebe einer unbeschränkten Weinwirtschaft, Taunusstraße 48, nach. Die Polizeibehörde spricht sich nur für den Ausschank von Wein aus. Der Gemeinderath schließt sich vorerst diesem Votum an, überläßt es aber dem H. Sprenger, sein Gesuch, betreffend den Ausschank von Branntwein, zu wiederholen, wenn die Wirtschaft eingerichtet und über deren Art ein Urtheil möglich sei. — Die weiteren Concessionsgesuche a. des Herrn Konrad Sunkel, betreffend Ausschank von Viqueuren in der Conditorie Taunusstraße 49, b. des Fräuleins Marie Jude, betreffend Ausschank von Bier und Wein in der Speisewirtschaft Nerostraße 16 während der Frühstücks- und Abendmahlszeit, c. der Frau Regina Dries, betreffend Ausschank von Bier und Wein in ihrer Speisewirtschaft, Grabenstraße 30, d. des Herrn Jacob A. Ras, betr. den Fortbetrieb der unbeschränkten Wirtschaft Feldstraße 4, werden auf Genehmigung begutachtet. — Das Gesuch des Herrn J. Schauer, betr. Concession zum Ausschank von Branntwein in der Wirtschaft Kellerstraße 22, wird wiederholt auf Ablehnung begutachtet.

Der geschäftsführende Ausschuss des Städte-Comité's für die Volkstagesfeier legt seinen Geschäftsbericht vor. Gelegentlich des 90. Geburtstages des Grafen von Moltke ist denselben eine Adresse der deutschen Städte in provisorischer Ausfertigung, nachträglich aber in künstlerisch vollendeter Form übergeben worden. Es ist dies eine Bronze-Reliefplatte mit einer Schriftgattung aus dem 16. Jahrhundert. Es haben sich insgesamt 1307 deutsche Städte an der Adresse, sowie mit Beiträgen beteiligt. Die letzteren betragen sich auf 41,364 Mk. 20 Pf. Davon sind dem General-Feldmarschall 18,000 Mk. übergeben worden, deren Zinsen nach einer Bestimmung desselben ausschließliche zu wohltätigen Zwecken verwendet werden; 3000 Mk. sind der Moltke-Stiftung in Parchim überwiesen und der Rest zur Bestreitung von Kosten verwendet worden.

Herr Herrschel, Nerothal 51, ist bekanntlich kürzlich nächtlicher Weise von einem Brande betroffen worden. Er wendet sich an einer Eingabe an den Herrn Oberbürgermeister, worin er, wie in einer Erklärung im „Wiesbadener Tagblatt“ Nr. 308, der Behauptung entgegentritt, er hätte erst eine halbe Stunde nach Entdeckung des Feuers den Bericht zur Meldung gemacht. Diese Bemerkung des Hrn. Oberbürgermeisters war dem Berichte des Herrn Brands-Directors entnommen, welcher in einem weiteren Berichte diese Annahme des Näheren erörtert. Dem Herrn Herrschel soll darüber Mittheilung gemacht werden. Dem Gärtner Duetsch, der sich in hervorragender Weise an den Löscharbeiten beteiligt hat, wird eine Gratification von 20 Mk. bewilligt. Der Gemeinderath hat aus dem Vorrath Bewilligung genommen, auf eine Beschleunigung der Vorarbeiten für Verbesserung des Feuerlöschwesens Bedacht zu nehmen.

Herr A. Th. Schäfer beabsichtigt sein Haus „Zum Schwarzen Boze“ am Kranzplatz neu zu entwässern und bittet deshalb um Vorseitigung von allen eisenen Röhren des Kambaches dazwischen. Da dieselben noch zur Entwässerung des „Englischen Hofes“ benötigt werden, die Neuanlageströmung deshalb aber erst im nächsten Herbst ausgeführt wird, so bleibt es dem Herrn Schäfer überlassen, auch seine Neu-Entwässerung bis dahin zu verschieben.

Der Kunstmaler Klein-Chevalier in Düsseldorf beabsichtigt sein Colossal-Gemälde „Die Einweihung des Niederwald-Denkmal“ dazwischen auszustellen und bittet den Gemeinderath um Ueberlassung eines geeigneten Raumes. Der Gemeinderath stellt gegen Vergütung von Heizungs- und Reinigungslohn den Festsaal des Rathhauses, eventuell den Mittelpavillon der neuen Colonnade zur Verfügung.

Aus dem Verwaltungsrath des Versorgungshauses für alte Leute ist Herr Rentner George angetreten, worauf sich der Verwaltungsrath durch Herrn Ingenieur H. A. Fris cooptirt hat.

Auf Vorschlag der Feuerlösch-Commission werden die bereit gestellten Mittel zur Ergänzung und von Geräthen jetzt verwendet. Es werden zur Lieferung übertragen: 150 Meter Schlauch Herren Geb. R. Kirchhöfer für 307 Mk. 50 Pf., 30 Meter Gurtstoff Herren Geb. R. Kirchhöfer für 30 Gulden Herrn Sattler Döngle, 18 Feuerwehrröhre Herrn H. Franz, Beiltaschen Herrn Döngle, Schlauchspindel Herrn König, Tisch mit Schraubstock Herrn Wagner A. Kermann, Hochwinde Herrn Schmitz D. e. m. e. r., Mannschafswagen für 975 Mk. Herrn A. Kermann a. U. Ein Antrag der Herren Gebroder Esch auf Verleihung einer Un-

schädigung für Beschädigung ihrer Wiesen in Folge Verstopfung eines Regen-einlasses bei starken Regen wird abgelehnt.

Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, daß in der letzten Zeit wiederholt Leute zu ihm gekommen wären, welche nach Beschädigung gefragt hätten. Auf Anfrage hätten aber die einzelnen Mittheilungen des Stadtbauamts erklärt, keinen Bedarf zu haben. Er gebe deshalb die Frage zur Erwägung anheim, ob und in wie weit der Arbeitslosigkeit entgegengearbeitet werden könnte, ob und was zur Abhilfe geheißen könne. Der Herr Oberbürgermeister macht den Vorschlag, eine Commission zu wählen, welcher die Frage zur Begutachtung vorgelegt werden sollte, ob durch Beschaffung von Arbeitsgelegenheit oder durch Nachweis von Arbeitsgelegenheit geholfen werden kann. Herr Knauer empfiehlt, den Leuten so viel wie möglich Arbeit zu verschaffen, vorerst aber solchen, die in der Stadt wohnen. Nach kurzer Debatte verweist das Collegium die Frage zur Prüfung an die Herrn Knauer, Maier und Bürgermeister Heß. Auf Wunsch des Herrn Oberbürgermeisters sei noch bemerkt, daß Anmeldungen von Arbeitsgelegenheit im Rathhause entgegengenommen werden. Der Bericht über den Stand der Neuanlageströmung gelangt zur Kenntniss des Gemeinderaths. Derselben ist zu entnehmen, daß das Bauprogramm bezüglich der Straßenanlässe überholt und bezüglich der Hausanschlüsse eingehalten worden ist.

Nach Mittheilung des Herrn Bürgermeisters Heß haben der Gemeinderath und Bürger-Ausschuss von Sonnenberg dem Abkommen betreffend die Grenzregulirung zugestimmt.

Ein Abtretungsvertrag mit Herrn Adolf Maas betr. Gelände an der Kreidelstraße wieder genehmigt.

Ein neuernannter Armenpfleger hat 20 Mk. für die Armen gespendet Vivat antrag.

Auf Antrag der Bau-Commission werden folgende Baugesuche direct auf Genehmigung begutachtet: a. des Herrn Chr. Kalkbrenner betr. Belassung von 5 ohne Erlaubnis errichteten Schuppen auf dem Grundstück an der Schlachthausstraße, b. des Herrn Adolf Höder betr. Umbau des bestehenden Seitengebäudes zu einer Terrasse Taunusstraße 1, c. des Herrn J. Heuß betr. Errichtung einer Kente, Friedrichstraße 14, d. des Herrn G. Aker betr. Veränderung eines Ladens Burgstraße 16, e. des Herrn W. Kerkel betr. Errichtung einer Grenzmauer Nibelberg 12, f. des Glasermeister Herrn Joh. Gehr betr. Neubau eines Wohnhauses obere Webergasse, g. des Herrn Kehlenhändlers S. L. Krug betr. Ausführung eines Dachgeschosses des Vorder- und des dritten Obergeschosses des Mittelbaues Luisenstraße 5, h. des Herrn Hotelbesizers Louis Gärtner betr. Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Taunusstraße, i. des Herrn Wilhelm Casella betr. Neubau einer Champagnerfabrik nebst Wohnhaus an der Hebricherstraße.

Das Gesuch der Herren Frank & Haxbach betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Götterstraße wird gemäß des § 2 des Baustatutis vorläufig auf Ablehnung begutachtet.

Das Gesuch des Herrn Zimmermeisters Adolf Honjaß betr. Errichtung eines Schuppens an der Doßheimerstraße wird widerruflich auf Genehmigung begutachtet.

Die Infertigung von 4 Tischen für das Rathhaus wird Herrn Fr. Spring hier, die Lieferung von Stücksteinen für den Straßenbau zum Preise von 3 Mk. 50 Pf. in der inneren und 3 Mk. 80 Pf. in der äußeren Stadt Herrn Jakob Wagner in Sonnenberg übertragen.

Dem Herrn Zigmann wird die Genehmigung ertheilt, in einem Locale der alten Colonnade auf seine Kosten zwei Thürnen zu brechen. In der verlängerten Rheinstraße vor dem Hause des Herrn Sanitätsraths Dr. Wilhelm soll ein Cementrottoir hergestellt werden.

Telegramme.

* **Stuttgart**, 19. Nov. Minister von Siers flatterte gestern dem königlichen Paare einen Besuch ab, nahm den Thee bei dem russischen Gesandten ein, und reiste heute Früh mittels Orient-Expresszuges nach Paris ab.

* **München**, 19. Nov. Der Prinzregent ernannte den Fürsten Carl Fugger-Babenhausen zum Präsidenten der Reichsrathskammer.

* **Königsberg**, 19. Nov. Bei der gestrigen Reichstags-Gratzwahl in Rastenburg-Gerdauen wurden bisher für Graf Stolberg (kons.) 5242 Stimmen, für Papendieck (frei.) 4767 Stimmen, für Lorenz (Soz.) 889 Stimmen gezählt.

* **Leus**, 19. Nov. In Mericourt kam es zwischen den Streikenden und Bergarbeitern, welche zur Arbeit gingen, zu einem Handgemenge. Sechs Arbeiter wurden schwer verletzt.

* **Petersburg**, 19. Nov. Der Unterrichtsminister verfügte die Aufhebung der Sonderstellung der Universität Dorpat zu beschleunigen. — Die Bestimmungen über die Auffrischung der Mädchenschulen in den baltischen Provinzen wurden neuerdings verschärft. Die Zahl der deutschen Rechtsanwälte bei den baltischen Gerichten wird bedeutend verringert.

* **Petersburg**, 19. Nov. Die „Börsezeitung“ erklärt die Londoner Meldung von der demnächst stattfindenden Emission einer 5proc. russischen Anleihe für durchaus unbegründet und behauptet ferner, in der Reichsbank sei ein disponibler Solovorrath vorhanden, welcher zur Deckung der Zahlungen für auswärtige Anleihen auf vier Jahre ausreide.

* **Southampton**, 19. Nov. Bis heute Vormittag 10 Uhr war eine Nachricht über den fälligen Londondampfer „Eider“ eingetroffen. (Nachrichtlich wird gemeldet, daß der Dampfer in Southampton angekommen ist.)

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord-Gld.		Meining. Hyp.-B.	
Zf. Dtsch. Reichs-A. 105.60	1/2	Frankf. M. Lit. R. 101.55	1/2	152.	1/2	99.10	4.	100.80	4.
97.30	3/4	N & Q 95.90	1/2	Gotthard-Bahn 131.50	4.	85.60	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.95	4.
83.10	3/4	S 96.25	1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. —	1.	101.90	3 1/2	» K L 96.10	3 1/2
Fr. cons. St.-Anl. 105.05	3/4	Darmstadt —	4.	St.-A. gar. 51.60	4.	94.05	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 94.70	4.
97.50	4.	Heidelbergv. 1890 102.	4.	» conv. Westb. 48.60	4.	99.25	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.40	4.
86.10	3.	Karlsruhe 1886 85.95	4.	» Genuss-Sch. 14.	1/2	82.40	4.	» Central-B.-Cr. 102.	4.
Bad. St.-Obl. 102.85	3 1/2	Mainz —	4.	Schweiz. Central 135.10	1/2	85.	3 1/2	» 91.90	3 1/2
v. 1886 104.10	4.	Mannheim 1890 —	4.	» Nordost 102.50	4.	80.90	3 1/2	» Comm.-Oblig. 91.90	4.
Bayer. 93.80	4.	Wiesbaden 95.40	4.	Verein. Schweizb. 64.20	4.	93.20	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.10	4.
Hambg. St.-Rte. 93.80	4.	Bukarest —	4.	Ital. Mittelmeer 87.40	5.	105.60	3 1/2	» Rhein. Hyp.-Bk. 91.70	4.
Hessische Obl. 103.70	5.	1888 —	4.	» Meridionales 112.80	5.	—	3 1/2	» Süd.-Cd. Mnsh. 100.60	4.
Mocklenbg. Anl. 93.60	5.	Lissabon 2000r 38.70	4.	Russ. Südwest 64.	5.	101.05	3 1/2	» 95.40	4.
Sächsische Rte. 84.40	4.	400r 38.85	4.	Luxemb. Pr.-Henri 42.50	5.	93.60	5.	Egypt. C. Fone. Fr. —	4.
Wrttb. Obl. 75-80 102.80	4.	Pr. Buenos-Air. 25.85	5.	Zf. Ind. Actien.	4.	69.80	5.	Ital. Allg. Imm. Le 85.90	4.
81-83 103.70	5.	Stadt Buenos-Air —	5.	Allgem. Elekt.-G. 138.	3.	—	4.	» Nationalbk. 93.70	4.
85-87 103.80	4.	Neapel St. gar. Le 77.	4.	Anglo-Ct. Guano 138.	3.	—	4.	Oest. B.-Ord.-B. 100.	4.
Gal. Propin. stfr. fl. 78.	4.	Rom Ser. II-VIII 77.05	4.	Bad. Anil.- u. Sodaf. 268.	5.	—	4.	Russ. Bod.-Ord. Rl. 89.60	4.
Schwed. Obl. 101.	4.	Zürich Fr. —	6.	» Zuckerf. Wagh. 65.50	5.	—	4.	Schwed. R.-H.-B. 99.90	4.
93.	3.	Pr. Buenos-Air —	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.	3.	—	4.	» 90.80	3 1/2
82.90	3.	Stadt Buenos-Air —	5.	Pr.-A. 88.	3.	—	4.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 84.90	4.
Schweiz. Eidg. 89Fr. 99.50	3 1/2	Bank-Actien.	4.	Brauerei Binding 156.	3.	—	4.		
Griech. G.-A. v. 90 65.	3.	Dtsche Reichsbank 143.70	4.	» Duisburg 61.80	5.	—	4.		
» Kl. 65.	4.	Frankfurter Bank 137.30	4.	» z. Eiche (Kiel) 112.80	5.	—	4.		
» v. 87 57.30	5.	Amsterdamer Bank 149.	4.	» z. Essighaus 70.	3.	—	4.		
» 100 120.	4.	Basler Bk.-Verein 110.90	4.	» Kalk (v. Bardh.) 78.80	4.	—	4.		
» 200 —	4.	Berl. Handelsg. ult. 126.50	4.	» Kempff 122.50	4.	—	4.		
Ital. Rente opt. Lire 86.	4.	Darmst. Bank 120.60	4.	» Mainzer Act. 156.	5.	—	4.		
» ult. 85.80	4.	Deutsche Bank 140.70	4.	» Park Zweibr. 129.	5.	—	4.		
» 1000r 86.	4.	D. Genoss.-Bank 115.80	4.	» Stern. Oberrad 129.	5.	—	4.		
» kleine 88.40	4.	» Unionbank 69.40	4.	» Storch, Speyer 73.50	5.	—	4.		
» 100 52.45	4.	» Vereinsbank 103.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 67.40	4.	—	4.		
Oest. Gold-Rte. fl. 92.60	4.	Discont.-Comm. 164.50	4.	» Werger 49.	4.	—	4.		
» St.-E.-O. (Elis.) 97.50	4.	Dresdener Bank 126.10	4.	Brauhaus Nürnberg 85.	4.	—	4.		
» Silb.-Rte. Juli 76.60	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 134.	4.	Cementw. Heideb. 133.	4.	—	4.		
» April 76.65	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 110.40	4.	Chem. Fbr. Griesh. 173.90	3.	—	4.		
» Pap.-Rte. Febr. 76.70	4.	Internat. Bank 98.30	4.	» Goldenbg. 96.	3.	—	4.		
» Mai 76.95	4.	Mitteld. Creditbk. 90.	4.	» Weiler & Co. 140.	5.	—	4.		
Portug. St.-Anl. 41.	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 103.50	5.	D. D. u. Silb.-Sch. 233.	4.	—	4.		
» äuss. Schuld 31.10	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 164.05	5.	D. Verlagsanstalt 181.30	4.	—	4.		
Rum. amort. Rte. Fr. 93.90	4.	Pfälzische Bank 113.	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 99.60	4.	—	4.		
» kl. 94.10	4.	Rhein. Creditbank 116.	5.	Farbwerke Höchst 273.	4.	—	4.		
» am 1890 79.80	4.	Schaffhaus. B.-V. 103.50	4.	Filzfabrik Fulda 190.	4.	—	4.		
» innere Lei 79.80	4.	Süddeutsche Bank 97.50	4.	Frankf. Baubank 97.	5.	—	4.		
» äuss. 79.90	5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 155.50	4.	» Hotel 82.	4.	—	4.		
Russ. II. Orient Rbl. 58.	5.	Württ. Vereinsbk. 120.	5.	» Trambahn 200.50	5.	—	4.		
» III. Orient 58.70	5.	Oesterr.-Ung. Bank 859.	5.	Gelsenk. Gasst. 97.	4.	—	4.		
» Cons. v. 1880 87.70	5.	Oesterr. Länderbk. 153.50	4.	Glasiindustr. Siem. 140.80	4.	—	4.		
» Eisb.-A. I-II 88.15	5.	» Creditanst. 228.25	4.	Grazer Trambahn 95.50	4.	—	4.		
Serb. amor. G.-R. 81.70	5.	Ungar. Creditbk. 265.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 105.40	4 1/2	—	4.		
» Taback-Rente 82.20	4.	» Esk. u. W.-B. 92.50	4.	» Pr.-A. 113.50	6.	—	4.		
» St.-E.-Obl. A. Fr. 82.50	4.	Unionbk. in Wien 86.25	5.	» Elektr. G. Wien 98.20	6.	—	4.		
Spanier opt. Pa 62.10	4.	Wiener Bk.-Verein 113.70	5.	Köln. Strassenb. 108.	4.	—	4.		
» kl. 62.20	5.	Allg. Els. Bkges. 106.60	4.	» Verl. u. Druck. 107.90	6.	—	4.		
» ult. 61.90	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 99.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 81.50	5.	—	4.		
Türk. Egypt.-Tr. 90.	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 99.	4.	Nied. Leder f. Spier 75.	4.	—	4.		
Türk. Zoll-O. opt. —	4.	Banque Ottomane 101.	4.	Nordd. Lloyd 99.	5.	—	4.		
» 20 81.10	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Röhrenk.-F. Dürr 104.50	5.	—	4.		
» ult. 79.80	4.	Heidelberg-Speyer 37.	5.	Spinn. Hüttenhm. 65.	4.	—	4.		
Fund. v. 88 78.80	4.	Hess. Ludw.-Bahn 106.90	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 133.70	5.	—	4.		
» priv. v. 1890 79.70	4.	Ludwigsh.-Bexb. 220.50	4.	Türk. Taback-Reg. 159.50	4.	—	4.		
» cons. 59.50	4 1/2	Lübeck-Büchen. 142.	4.	» Velocite it. Dpfsch. 66.	6.	—	4.		
» conv. Lit. B. 20.	4.	Marienb.-Mlawka 47.70	4.	Ver. Brl.-Ffr. Gum. 112.25	6.	—	4.		
» D. 16.45	4.	Pfllz. Maxbahn 143.	4.	» D. Oelfabriken 84.20	6.	—	4.		
Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 87.10	5.	» Nordbahn 113.	5.	» Schuhst. Fulda 156.	6.	—	4.		
» ult. 86.90	5.	Werrabahn 72.	4.	Verlag Richter 64.50	5.	—	4.		
» fl. 500 90.75	6.	Albrecht 5.W. 69.25	4.	Wessel. Prz. u. Stg. 110.75	5.	—	4.		
» fl. 100 —	5.	Alfeld 170.62	4.	Westd. Jute-Spinn. 88.50	6.	—	4.		
Eis.-Al. Gld. 100.10	5.	Ver. Arad. Csan. 92.50	4.	Zellstoffb. Waldh. 144.	6.	—	4.		
» Silb. 83.35	5.	Böhm. Nord 148.75	4.	Zellstoff Dresden 63.50	6.	—	4.		
» Pap.-Rte. 85.50	4.	» West 289.	5.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	—	4.		
» Inv.-Al. v. 88 99.70	5.	Busch. Herad. B. 381.	4.	Concordia, Bgb.-G. 92.	4.	—	4.		
» Grundentl. fl. 77.50	5.	Czakath.-Agram 200.	4.	Courl. Bergw.-A.-G. 63.	4.	—	4.		
Argent. v. 1887 Pes 33.50	4.	» Pr.-Act. 166.62	4.	Gelsenkirch. ult. 137.	4.	—	4.		
» v. 88 innere 29.40	5.	Donau-Drau 166.62	4.	Hugo b. Buer l. W. 96.20	4.	—	4.		
» v. 88 äuss. 30.60	5.	Dux-Bodenb. ult. 428.	4.	Kaliw. Ascheraleb. 133.50	6.	—	4.		
Chilen. Gld.-Anl. 93.90	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 172.50	5.	» Westeregeln 67.70	6.	—	4.		
» ult. 93.80	5.	Graz-Köflach ult. 219.75	5.	Lothr. Eisenwerke —	5.	—	4.		
» Priv. Egypt.-Anl. 87.10	5.	Lemberg-Czern. 200.50	5.	» Pr.-A. Lit. A. 41.75	5.	—	4.		
Mexik. St.-Anl. 78.	5.	Oest.-Ung. St.-B. 229.37	5.	» Massen. Bgb.-Ges. 57.	4.	—	4.		
» 2040r 78.	5.	» Local.-B. 184.87	5.	Oest. Alpine Mont. 48.	4.	—	4.		
» 408r 78.50	4.	» Südbahn 70.75	5.	Riebeck. Montan 172.	4.	—	4.		
Eisenb.-Ob. 65.	4.	» Nordwest 165.	5.	» Ver. Kön. & Laurah. 103.50	4.	—	4.		
» 408r 65.	4.	» Lit. B. 176.75	5.	Zf. Prior-Obligation.	4.	—	4.		
		Prag-Dux. Pr.-A. 110.50	4.	Albrecht Silber fl. 88.	4.	—	4.		
		» Stamm. 68.50	4.	» Gold —	3 1/2	—	4.		
		Raab-Oedenb. 36.50	5.			—	4.		

Anlehensloose.

Zf. Verinal. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100 134.
4.	Bayer. » 100 188.
5.	Don. Regul. 5 fl. 100 107.25
3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 109.20
3 1/2	» II. » 100 103.50
3 1/2	Holl. Comm. fl. 100 101.15
3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 130.90
3.	Madrid. Fr. 100 40.50
4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100 129.50
4.	Oest. v. 1854 6 fl. 250 117.75
5.	» 1860 » 500 116.45
3.	Oldenburger Th. 100 124.45
4.	Stuhl.-R.-Gr. 100 101.95
4.	Türk. Fr. 400 (C. 76) 16.70

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7 37.50
—	Augsburger » 7 28.
—	Barletta Fr. 100 42.80
—	Braunsch. Th. 20 101.70
—	Bukarest. Fr. 20 59.50
—	Finländische Th. 10 —
—	Freiburger Fr. 15 —
—	Genua L. 150 117.
—	Kurhess. Th. 40 —
—	Malländer Fr. 45 40.
—	» 10 16.70
—	Meining. fl. 7 27.20
—	Neuchâtel » 10 —
—	Oesterr. v. 64 fl. 100 317.
—	» Credit » 59 » 100 315.
—	Pappenheimer fl. 7 28.80
—	Schwedische Th. 10 —
—	Ung. Staats 5 fl. 100 240.
—	Venezianer L. 90 23.40

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam	168.50
Antwerpen-Brüssel	80.50
Italien	77.80
London	20.32
Paris	80.70
Schweizer Bankplätze	80.85
Wien	171.65

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.16
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.70
Engl. Sovereigns	20.31
Russ. Imperials	16.63
Amerik. Banknoten	4.18
Französ.	80.65
Oesterr.	171.75
Russische	194.26

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn. Cours.

Ultimo-Notirungen erster Cours.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 20. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Don Carlos, Infant von Spanien.
Kurbans. Abends 7 1/2 Uhr: Drittes Cyclus-Concert.
Feuerwehr. Abends 6 Uhr: Übung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Zöglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kirturnen, Fechten, Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Ringturnen und Turnen der Männerriege.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Silber-Club. Abends: Probe.
Luther'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Christlicher Verein junger Männer. Abends: Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheil.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 11. Nov.: dem Mineralwasserfabrikanten Joseph Hud e. S., Joseph Paul. 12. Nov.: dem Fuhrknecht Jonas Wilhelm Moris Leinweber e. L., Wilhelmine; dem Baumschulbesitzer Gottlieb Marquard Möller Zwillinge, e. S., Julius Ferdinand und e. L., Hedwig Bertha. 13. Nov.: dem Schreinergehülfen Hermann Vorbe e. L., Ernestine Johanne Sophie; dem Bierbrauergehülfen Ludwig Dürr e. L., Paula Elisabeth. 15. Nov.: eine uneheliche Tochter, Magdalene; dem Schuhmann Franz Erich e. S., Friedrich Ernst Carl Theodor; dem Hülfsbrenner David Bremser e. S., Philipp Ludwig.
Aufgeboren: Lindergehülfe Heinrich Philipp Christian Deuser, wohnh. zu Rumbach, und Johanneette Catharine Ballentin, wohnh. hier. Schreinergehülfe Heinrich Jolf Bitter, wohnh. hier, und Luise Caroline Schmid, wohnh. hier. Friseur Johann Carl Peter Bauer, wohnh. zu Düsseldorf, und Emilie Helene Anna Schönfelder, wohnh. hier. Metzger und Wirth Joseph Raimund Burchardt, wohnh. hier, und Elisabeth Wilhelmine Albus, wohnh. hier, vorher zu Kettershwalbach im Untertaunusreise wohnh.
Verheiratet: 17. Nov.: Bäcker Johann Heinrich Jacob Pfaff, wohnh. hier, und Philippine Wilhelmine Elisabeth Marie Büchner, bisher hier wohnh.; Kellner Wilhelm Julius Kiefer, wohnh. hier, und Anna Maria Baur, bisher hier wohnh.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen zc. im Auktionslokale Mauerstraße 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 316, S. 2.)
 Versteigerung von Roth- und Weißwein im Pfandlokale Dogheimstr. 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 316, S. 2.)

Fremden-Führer.

Kaiserliche Post (Rheinstraße 25, Schützenhofstraße 3 und Taunusstraße 1 (Berliner Hof)). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstraße 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstraße 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenem Thore ist die Nachtschelle zu ziehen).
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv (Mainzerstraße 50).
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstraße 21.
Landesbank, Rheinstraße 30.
Englische Kirche (an der Frankfurterstraße).
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Schießstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,4	757,9	758,3	756,9
Thermometer (Celsius)	+5,3	+9,1	+6,1	+6,6
Dunstspannung (Millimeter)	5,7	6,2	6,1	6,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	72	87	82
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. schwach.	W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heiter.	stark bewölkt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	0,6	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
 Nachts wenig Regen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
21. November: Veränderlich. Temperatur kaum verändert. Nachtfrost.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. November. 232. Vorstellung (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Ouverture von Johannes Mendel.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Köchy.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Frl. Rau.
Don Carlos, der Kronprinz	Herr Nobius.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Neumann.
Infantin Clara Eugenia	Gräfin.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frl. Wolf.
Marquise von Mondelar, Ehrennamen	Frl. Grohe.
Prinzessin von Eboli, der	Frl. Santen.
Gräfin Fuentes, Königin	Frl. Koller.
Marquis von Vosa, ein Maltheiseritter	Herr Wapmann.
Herzog von Alba	Herr Friedrich.
Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	Herr Rudolph.
Herzog von Feria, Ritter des Nieses	Herr Uglitz.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral	Herr Dornowah.
Domingo, Beichtvater des Königs	Herr Bethae.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt des Königs	Herr Grede.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Hoffeld.
Ein Officier der Leibwache	Herr Brünig.
Ein Page der Königin	Frl. Lipski.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Eintritts-Preise sind um die Hälfte herabgesetzt.

Samstag, den 21. November:

Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 20. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. CONCERT

unter Mitwirkung der Pianistin Frau **Teresa Carreno**
 aus Carracas (Venezuela)
 und des verstärktenstädtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

1. Ouverture Nr. 1 zu „Leonore“ Beethoven.
2. Concert in B-moll für Pianoforte mit Orchester Tschaiakowsky.
 Frau **Carreno**.
3. Symphonie Nr. 4 in D-moll Schumann.
4. Soli für Pianoforte:
 a) Andante favori Beethoven.
 b) Etude Chopin.
 c) La Campanella Paganini-Liszt.
 Frau **Carreno**.
5. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ Wagner.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Freitag, 20. November.
Mainzer Stadttheater: Die Ehre.